



SC Freiburg-Trainer nennt Maria-Mörder „Bub“

Der Trainer des Fußball-Bundesligisten SC Freiburg, Christian Streich, hat sein Podium für die links-grüne Ideologie seines Arbeitgebers genutzt und in einer Pressekonferenz am Donnerstag vor dem Heimspiel des Vereins gegen Darmstadt auf die konservativen Parteien AfD und FPÖ eingedroschen. Ferner verglich Streich die einfallenden Moslem-Invasoren mit den verfolgten Juden im NS-Reich. Für die zunehmende Unsicherheit der durch Migrantengewalt geplagten Stadt hatte der Coach hingegen keine Worte übrig und nannte den afghanischen Sexualmörder an Maria L. verharmlosend „Bub“. ([GC](#))

» redaktion@scfreiburg.com



Rapefugee reißt Frau von Fahrrad

Braunschweig: Nur das beherzte Eingreifen einer Arbeitskollegin und zweier Männer verhinderte am Samstagvormittag eine Vergewaltigung. Wie die Polizei berichtet, fuhren eine 37-jährige Frau und ihre Kollegin (49) mit dem Fahrrad auf dem Steinriedendamm in Richtung Boeselagerstraße zur Arbeit. Ein 28-jähriger Mann, der ihnen zu Fuß entgegenkam, riss die jüngere Frau plötzlich vom Fahrrad. Er brachte sie gewaltsam zu Boden, zog seine Hose runter und legte sich mit entblößtem Glied auf sie.

„Beide Frauen riefen laut um Hilfe, und die 49-Jährige versuchte, den Mann zur Seite zu ziehen“, berichtet Polizeisprecher Stefan Weinmeister.

Glücklicherweise waren in diesem Moment drei Männer mit dem Auto auf dem Steinriedendamm unterwegs. Sie hielten an, und zwei von ihnen eilten den Frauen sofort zu Hilfe. Die Männer im Alter von 56 bis 60 Jahren hielten den Tatverdächtigen bis zum Eintreffen der Polizei fest.

Laut der Polizei erlitt das 37-jährige Opfer bei dem Überfall eine schwere Fußverletzung sowie eine Schädelprellung. Die Frau wurde mit dem Rettungswagen ins Krankenhaus gebracht, wo sie stationär verblieb.

Der 28-jährige Beschuldigte gestand die Tat bei der Polizei. Die Staatsanwaltschaft Braunschweig beantragte umgehend den Erlass eines Untersuchungshaftbefehles, den eine Richterin am Amtsgericht Braunschweig am Sonntagvormittag erließ. Auf Nachfrage der Braunschweiger Zeitung sagte Pressesprecher Weinmeister, dass es sich um einen [Asylbewerber aus der Landesaufnahmebehörde](#) an der Boeselagerstraße handelt.

(In der [Pressemitteilung der Polizei](#) wird der Fiki-Fiki-Hintergrund des Täters übrigens nicht erwähnt)

Wie aufgrund der muslimisch-rassistischen Silvester-Pogrome bekannt wurde, werden [Straftaten von „Flüchtlingen“ systematisch vertuscht](#): „Es gibt die strikte Anweisung der Behördenleitung, über Vergehen, die von Flüchtlingen begangen werden, nicht zu berichten. Nur direkte Anfragen von Medienvertretern zu solchen Taten sollen beantwortet werden.“ Trotz des [absichtlichen Vertuschens](#) nachfolgend wieder einige Vergewaltigungen und sexuelle Übergriffe durch Rapefugees, die es an die Öffentlichkeit geschafft haben. Dank des Asylanten-Tsunamis von vorwiegend jungen Männern im Alter von 18-35 Jahren gibt es in Deutschland im Jahr 2017 [20 Prozent mehr Männer](#) als Frauen. Abgeschoben werden Merkels Fiki-Fiki-Fachkräfte übrigens so gut wie nie. Inzwischen befinden sich über eine [halbe Millionen](#) abgelehnter Asylbewerber in Deutschland, und Sie werden so gut wie [alle dauerhaft hierbleiben](#). #Merkelsommer2017

Wels: Drei unbekannte Täter sind verdächtig, am 7. Juli 2017 um 12:16 Uhr eine 30-Jährige aus Wels in Wels in der Ringstraße in der dortigen Fußgängerzone sexuell genötigt zu haben, indem die Täter die Frau von hinten festhielten und sie mehrmals unsittlich angegriffen haben. Die Täter sprachen während der Tat in einer fremden Sprache miteinander. Ein Passant, der offensichtlich dies beobachtete, nahm verbal Kontakt auf, sodass die drei Männer vom Opfer abließen und in westlicher Richtung der Ringstraße flüchteten. Eine Sofortfahndung nach den Tätern verlief negativ. Täterbeschreibung: Täter 1: ca. Ende 20, ca. 190 cm groß, schlank, Vollbart, braune Haare, dunkler Teint, Baseballkappe umgedreht getragen
Täter 2: ca. 21-24 Jahre alt, ca. 175 cm groß, schlank, kurzer Stoppelbart, braune kurze Haare, [dunkler Teint](#). Täter 3: ca. 21- 24 Jahre alt, ca. 175 cm groß, schlank, dichte Bartstoppeln, braune kurze Haare, dunkler Teint.

Karlsruhe: Eine 15-Jährige und ihr 17-jähriger Begleiter waren Mittwochnacht mit der Straßenbahn von Ettlingen nach Marxzell unterwegs. In der Bahn wurde die 15-Jährige von dem [35-jährigen Somalier](#) mehrfach zum Sex mit ihm

aufgefordert, was diese vehement verneinte. Die Jugendlichen stiegen gegen 23.45 Uhr an der Haltestelle Marxzell aus und der 35-Jährige folgte den beiden. Zunächst zerschlug er eine Glasflasche am Boden und verletzte sich damit selbst am Kopf. Anschließend ging er mit der abgebrochenen Glasflasche auf die Jugendlichen zu und verletzte beide. Durch hinzueilende Zeugen konnte der Angreifer bis zum Eintreffen der Polizei festgehalten werden. Dem erheblich alkoholisierten Aggressor mussten Handschließen angelegt werden. Die Jugendlichen wurden nach ambulanter Behandlung nach Hause gebracht. Der Somalier musste ebenfalls in einem Krankenhaus behandelt werden.

Delitzsch: Am Sonntagabend wurde ein Mädchen (15) Opfer sexueller Belästigung: Ein Mann versuchte zunächst, sie zu küssen und griff ihr dann von hinten in den Schritt! Die 15-Jährige war gegen 22 Uhr mit einer Freundin (ebenfalls 15) auf dem Fahrrad durch die Unterführung in der Dübener Straße unterwegs. Dabei bemerkten die Teenies, dass sie von drei männlichen Personen verfolgt wurden. Einer der Männer verwickelte das Mädchen in ein Gespräch und wollte ihr am Ende der Unterführung zum Abschied die Hand geben. Als die Jugendliche zögerte, ergriff der Unbekannte ihre Hand und zog sie zu sich heran. Dabei versuchte er auch noch, sie zu küssen. Die 15-Jährige wehrte sich, riss sich los und lief ein paar Schritte davon. Der Mann aber näherte sich ihr nochmals, diesmal fasste er den Mädchen von hinten in den Schritt. Danach ließ er von dem Teenie ab und haute mit seinen Begleitern ab. Die Freundinnen begaben sich nach dem Vorfall zu einem naheliegenden Grundstück und vertrauten sich dem Eigentümer an. Dieser alarmierte umgehend die Polizei. Die Mädchen beschrieben den Mann wie folgt: ca. 20 Jahre alt, 1,70 bis 1,75 Meter groß, [pakistanischer](#) Abstammung.

Neckartailfingen: Nach Zeugen und Hinweisen zu einem Fall von sexueller Belästigung, der sich am Dienstag am Aileswasensee (Kreis Esslingen) ereignet hat, aber erst am Donnerstag angezeigt wurde, sucht das Polizeirevier Nürtingen. Wie die Beamten berichten, hielt sich eine 47-jährige Frau zwischen 18.30 Uhr und 20.40 Uhr im FKK-Bereich des Aileswasensees auf. Während dieser Zeit wies sie mehrfach einen Unbekannten ab, der sie zu sexuellen Handlungen aufforderte und ständig belästigte. Als die Frau zu ihrem Wagen ging, folgte ihr der Mann, zog seine Hose herunter, setzte sich auf den Beifahrersitz und onanierte. Danach stieg er aus und entfernte sich. Wie sich herausstellte, war der Mann bereits zuvor im Bereich der Männertoilette aufgefallen. Hier wusch er seine Badetasche aus, wobei er offensichtlich Kontakt zu anderen Badegästen suchte. Der Unbekannte wird als etwa 50 Jahre alt, 1,80 bis 1,85 Meter groß und mit extrem [gebräunter Haut](#) beschrieben.

Bonn: In den Nachtstunden zum 06.07.2017 wurde ein 13-Jähriger in Bonn-Friesdorf von einem noch unbekanntem Mann attackiert: Der Jugendliche war gegen 00:00 Uhr auf der Bonner Straße zu Fuß unterwegs, als er in Höhe eines Supermarktes von einem ihm unbekanntem Mann angesprochen wurde. Der Unbekannte bot ihm an, ihn auf seinem Fahrrad mitzunehmen. Der 13-Jährige willigte ein und fuhr dann auf dem Rad des Unbekannten mit in Richtung Friesdorf. Nach den bisherigen Ermittlungen attackierte der Unbekannte den Jungen schließlich gegen 00:30 Uhr im Bereich der Straße „Im Bachele“, nachdem er zuvor angehalten hatte. Der Mann schlug den 13-Jährigen und

attackierte ihn nach dem derzeitigen Ermittlungsstand auch sexuell. Der Junge rief zunächst um Hilfe und konnte dann vom Ort des Geschehens weglaufen – er lief nach Hause und alarmierte zusammen mit seinen Eltern die Polizei. Eine Funkstreifenwagenbesatzung traf schon kurze Zeit später ein, da auch mehrere Zeugen aufgrund der Hilferufe des Jungen die Polizei über Notruf alarmiert hatten. Im Zuge der sofort eingeleiteten Fahndungs- und Ermittlungsmaßnahmen konnte der in Richtung Dottendorf davongefahrene Täter noch nicht festgenommen werden – zu ihm liegen derzeit folgende Beschreibungsmerkmale vor: ca. 40 Jahre alt 170-180 cm groß pummelige Statur kurze, dunkle Haare [südländischer](#) Typ.

Esslingen: Die Polizei sucht Zeugen und Hinweise zu einer sexueller Belästigung, die sich bereits am Sonntagmorgen in der Inselstraße am Neckarufer in Esslingen ereignet hat, aber erst jetzt angezeigt wurde: Wie die Beamten berichten, saß eine 22-jährige Frau am Sonntag gegen 8.30 Uhr am Neckarufer, als sich ein unbekannter junger Mann unweit von ihr auf die Treppen bei den Eishallen setzte. Kurz darauf stand der Unbekannte auf, lief zu einem Gebüsch und winkte die Frau zu sich her. Die 22-Jährige packte daraufhin ihre Sachen und wollte zu ihrem Fahrrad gehen. Laut Polizei stellte sich ihr der Mann daraufhin mit heruntergelassener Hose und erigiertem Glied in den Weg und sprach sie an. Die Frau wollte mit ihrem Fahrrad flüchten. Daraufhin hielt der Exhibitionist den Korb ihres Fahrrads fest und griff die Frau an. Erst als die 22-Jährige lautstark um Hilfe rief, ließ er von ihr ab, so dass sie flüchten konnte. Der Unbekannte ist schätzungsweise etwa 17 Jahre alt. Er wird als [dunkelhäutig](#) und von jugendlichem Aussehen beschrieben. Der junge Mann ist etwa 1,75 Meter groß und schlank. Er spricht gut Deutsch und war mit einer blauen, kurzen Trikotheose und einem hellen T-Shirt bekleidet

Ebersberg: Nach intensiven Ermittlungen konnten aufmerksame Beamte der Polizeiinspektion Ebersberg einen [Nigerianer](#) am Bahnhof in Ebersberg festnehmen. Er steht im Verdacht, vier Frauen überfallen zu haben. Der 20-jährige abgelehnte Asylbewerber aus Ebersberg steht im dringenden Verdacht, insgesamt vier junge Frauen im Alter zwischen 20 und 33 Jahren auf ihrem Nachhauseweg von der S-Bahn überfallen zu haben. Die Taten ereigneten sich im Zeitraum von 11. Juni bis 1. Juli 2017 jeweils nach Mitternacht. Die Tatorte lagen zwei Mal in Poing und je ein Mal in Kirchseeon und Altenerding. Zudem gibt es Hinweise darauf, dass der Mann für einen weiteren Raub in Feldkirchen verantwortlich sein könnte. Mit einem Messer bewaffnet raubte der 20-Jährige bei allen Taten die teilweise hochwertigen Mobiltelefone der Frauen, in einem Fall auch einen kleineren Bargelddbetrag. In zwei Fällen kam es während der Raubhandlung zudem zu versuchten sexuellen Übergriffen. Der Beschuldigte wurde am Dienstag dem Haftrichter vorgeführt, der gegen den Tatverdächtigen die Untersuchungshaft anordnete. Er wurde daraufhin in eine bayerische Haftanstalt überstellt. Die weiteren Ermittlungen der Kripo dauern an.

Ludwigsburg: Die Polizei ermittelt seit Donnerstagmorgen gegen einen Unbekannten, der sich kurz nach 6.00 Uhr auf einem Fußweg in Verlängerung der Straße „Schweizermühle“ Richtung Bahnhof entblößte. Der Täter sprach eine 55-Jährige an, die vor ihm her ging. Als sich die Frau umdrehte, hatte der Täter seine Hose herunter gelassen. Bei dem Unbekannten handelt es sich um einen etwa 175 cm großen, schlanken Mann mit dunklen Haaren. Er ist etwa 25 Jahre

alt und ein [südländischer](#) Typ.

Gütersloh: Am Dienstagabend (04.07., 18.00 Uhr) ist eine Joggerin am Spiekergarten an der Lutter entlang gelaufen. Ein ihr entgegenkommender Mann sprach sie an. Die Joggerin lief weiter. Anschließend konnte sie sehen, dass der Mann sich am Weg auf eine Bank gesetzt hat und sich ihr in schamverletzender Weise zeigte. Der Mann konnte durch die Frau wie folgt beschrieben werden: Ca. 18-25 Jahre alt, 180 cm groß, schwarze und leicht lockige Haare, wenig Deutschkenntnisse und [südländisches Aussehen](#). Zudem trug er einen schwarzen Sportanzug mit weißer Schrift.



[Wahlhilfe: Liste der Einzelfälle in NRW 2017](#)

☒ Fragen der Sicherheit spielen eine ausschlaggebende Rolle im Landtagswahlkampf in Nordrhein-Westfalen. So ausschlaggend, dass sich der ahnungslose CDU-Spitzenkandidat Armin Laschet vom bekannten Bundespolitiker Wolfgang Bosbach [beraten lassen muss](#). Dabei ist Kontrahent Ralf Jäger (Innenminister NRW, SPD) bereits reichlich angeschlagen wegen der Rapedugees am Kölner Dom und wegen des freilaufenden tunesischen Terroristen Anis Amri. Auch in 2017 gibt es haufenweise Einzelfälle, weil die Bundesregierung weiter kriminelle Ausländer ungehindert ins Land stömen lässt und die NRW-Regierung zu träge und verblendet ist, konsequent dagegen vorzugehen.

Die nachfolgende Liste ist sicherlich nicht vollständig, zeigt aber, was es heutzutage heißt, in NRW zu leben bzw. zu überleben.

Tote

26.4.2017 Bad Driburg: Migrant ersticht seine Kinder (5, 8)

19.2.2017 Herten: Ein entflohener tunesischer Psychatrieinsasse wird bei einem Einbruch erschossen

10.2.2017 Bochum: Raubmörder mit dunklem Teint töten Renterehepaar (78, 79)

Sexualstraftaten

10.5.2017 Kierspe: Russischer Sextäter fasst 15-Jährige vor der Gesamtschule an

7.5.2017 Recklinghausen: Dunkelhäutiger Sextäter onaniert vor Joggerin (20)
7.5.2017 Uedem: Ausländische Sextäter vergewaltigen 20-Jährige auf einer Landstraße
24.4.2017 Soest: Asylbewerber belästigt Frauen und wird aggressiv gegen Polizei
23.4.2017 Bielefeld: Straßenräuber begrapscht geschockte 71-Jährige am ganzen Körper
16.4.2017 Köln: Südländische Sextäter wollen 19-Jährige in S-Bahn-Unterführung entkleiden
5.4.2017 Borken: Nordafrikanischer Sextäter begrapscht und verfolgt Kundin (28) in einem Supermarkt
2.4.2017 Bonn: Ghanaer bedroht zeltendes Paar mit Astsäge und vergewaltigt Frau – Festnahme und Überführung durch DNA
12.3.2017 Iserlohn: Sextäter mit dunklem Teint belästigt junge Frauen
4.3.2017 Krefeld: Südländischer Sextäter zeigt sich Frau in schamverletzender Weise
27.2.2017 Krefeld: Irakischer Zuwanderer wegen versuchter Vergewaltigung einer 22-Jährigen in Untersuchungshaft
26.2.2017 Koblenz: Vergewaltigung in Ehe nach islamischem Recht muss neu verhandelt werden
26.2.2017 Leverkusen: Südländer mit Komplizen vergewaltigt 31-Jährige im Karneval
25.2.2017 Hückelhoven: Südländischer Sextäter begrapscht 16-Jährige
19.2.2017 Iserlohn: Exhibitionistischer Ausländer spricht 20-Jährige beleidigend an
18.2.2017 Dortmund: Südländer belästigt blondes Mädchen an Grundschule und greift Helferin an
18.2.2017 Köln: Südländischer Sextäter schleicht sich in Wohnung, prügelt auf 77-Jährige ein und vergewaltigt sie
17.2.2017 Krefeld / Kempen: Zehn Ausländer umringen 18-jährige Schülerin am Bahngleis und verfolgen sie in den Zug
16.2.2017 Rheine: Russischer Sextäter entblößt sich vor junger Frau
14.2.2017 Gangelt: Ausländischer Ladendieb begrapscht Verkäuferin und wird aggressiv gegen Passanten und Polizei
12.2.2017 Brilon: Südländischer Sextäter küsst 17-Jährige am Bahnhof
12.2.2017 Wassenberg: Südländischer Sextäter vergewaltigt Disko-Besucherin in einem Großraum-Taxi
8.2.2017 Oberhausen: Afghanische Sextäter fangen Mädchen (13, 15) in der Wasserrutsche ab
5.2.2017 Mönchengladbach / Essen: Polizeibekannter rumänischer Sextäter onaniert in der S-Bahn
4.2.2017 Ahaus: Südländische Sextäter schlagen Helfer krankenhaureif
3.2.2017 Meschede: Marokkanischer Sextäter auch als Ladendieb sehr aktiv
29.1.2017 Siegen: Türkischer Sextäter verfolgt Studentin (24) bis ins Wohnheim und greift sie an
29.1.2017 Düsseldorf / Neuss: Türkischer Sextäter fällt im Zug über junge Frau her
28.1.2017 Bonn: Ausländischer Sextäter begrapscht 24-jährige Spaziergängerin
28.1.2017 Düsseldorf/Mönchengladbach: Marokkanischer Sextäter nach Begrapschen einer 40-Jährigen in der S-Bahn gefasst
28.1.2017 Dortmund: Dunkelhäutige Straßenräuber begrapschen und schlagen 19-

Jährige

- 27.1.2017 Essen / Gelsenkirchen: Notorischer pakistanischer Sextäter onaniert im Regionalexpress
- 25.1.2017 Kamp-Lintfort: Südländischer Sextäter lockt Frauen zu seinem Fahrzeug
- 23.1.2017 Minden: Dunkelhäutiger Sextäter verfolgt und begrapscht zwei Frauen (21, 25)
- 22.1.2017 Bochum: Dunkelhäutiger Sextäter reißt 20-Jährige an den Haaren und verletzt sie im Gesicht
- 18.1.2017 Dortmund: Asylbewerber vergewaltigt 31-Jährige in seiner Wohnung
- 15.1.2017 Krefeld: Junge Syrer begrapschen Mädchen (12, 13) im Hallenbad
- 15.1.2017 Bielefeld: Afrikaner belästigen Frauen in Diskothek, greifen Türsteher und Polizisten an
- 15.1.2017 Metelen: Ausländischer Sextäter begrapscht junge Frau auf Parkplatz beim Knappenfest
- 14.1.2017 Kamp-Lintfort: Südländischer Sextäter begrapscht 15-Jährige
- 12.1.2017 Düsseldorf: Dunkelhäutiger Sextäter begrapscht 45-jährige Passantin von allen Seiten
- 11.1.2017 Meschede: Bulgarischer Sextäter greift Teenager am Bahnhof an
- 11.1.2017 Stolberg: Ausländischer Sextäter belästigt junge Mutter beim Einkaufen
- 9.1.2017 Mönchengladbach: Schwarzafrikaner belästigt Frauen und schneidet Helfer mit abgebrochener Flasche den Hals auf
- 9.1.2017 Gelsenkirchen: Drei südländische Sextäter belästigen 16-Jährige – Spaziergänger geht dazwischen
- 8.1.2017 Kleve: Syrer will 23-Jährige vergewaltigen – Vater nimmt den Sextäter fest
- 7.1.2017 Oberhausen: Sextäter begrapscht 16-Jährige im Park – Helfer wird von Gruppe mit dunklem Teint geschlagen
- 7.1.2017 Düsseldorf: Afghane onaniert im Schwimmbad und macht sich an Mädchen ran
- 5.1.2017 Kranenburg: Südländer stoppt 15-Jährige und lässt die Hose runter
- 3.1.2017 Wesel: Südosteuropäischer Sextäter belästigt 14-Jährige im Zug
- 3.1.2017 Bornheim: Sextäter mit dunklem Teint begrapscht 13-Jährige
- 1.1.2017 Coesfeld: Osteuropäer belästigt, bedrängt und bestiehlt 49-Jährige
- 1.1.2017 Köln: Drei Sexualdelikte in der Silvesternacht am Hauptbahnhof

Gewalt, Körperverletzung

- 11.5.2017 Neunkirchen: Asylbewerber geht mit Messer auf ukrainische Trinkkumpane los
- 9.5.2017 Warendorf: Iraker randaliert in Unterkunft und greift Mitbewohner an
- 6.5.2017 Paderborn: Irakischer Messerstecher verletzt Streitschlichter (33) und wird wieder laufen gelassen
- 4.5.2017 Siegen: Aggressive Eritreer mischen kommunale Flüchtlingsunterkunft auf
- 2.5.2017 Bönen: Türke verletzt Landsmann mit mehreren Messerstichen lebensgefährlich
- 2.5.2017 Grevenbroich: Flüchtling greift Mitbewohner (21) wegen zu lauter Musik mit Scherbe an
- 30.4.2017 Neuss: Syrisches Brüderpaar zerstört Imbissstheke und greift Inhaber

an, weil Essenszubereitung nicht gefiel
29.4.2017 Bielefeld: Russischer Schlägertrupp vermöbelt zwei Männer (25, 34) vor Diskothek
27.4.2017 Gummersbach: Osteuropäischer Schläger greift Anwohner (43) an, der den Müll rausbringt
27.4.2017 Sankt Augustin: Asylbewerber aus Guinea greift Sicherheitsbediensteten an
24.4.2017 Mettmann: Kasache messert Ghanaer – Mordkommission ermittelt
16.4.2017 Witten: Südländertrupp schlägt Passanten (41) und Helferin (24) krankenhausaufnahmefähig
5.4.2017 Düsseldorf: Maninder Singh (30) wegen versuchten Totschlags gesucht (Fahndungsfoto)
3.4.2017 Dortmund: Nigerianischer Penner belästigt Personal im Schnellrestaurant und beißt Polizisten
1.4.2017 Mettmann: Ausländische Jugendliche schütten 15-Jähriger eine unbekannte Flüssigkeit auf die Brust
9.3.2017 Köln: Südländer verletzen 32-Jährigen mit Messerstich schwer
5.3.2017 Menden: Aggressiver Südländer greift 45-jährige Passantin an
24.2.2017 Paderborn: Armenische Asylbetrüger begehen Messer- und Prügelattacke auf zwei Syrer
15.2.2017 Bielefeld: Irakischer Asylbewerber holt Frau aus Integrationskurs und schlägt sie mit Hammer fast tot
14.2.2017 Moers: Mordkommission sucht Montaser C. (15) – Mitbewohner (16) schwer mit einem Messer verletzt – (Fahndungsbild)
14.2.2017 Bielefeld: Ausländischer Täter schlägt 27-Jährigen, weil er kein Feuer hat
9.2.2017 Rheine: Multikrimineller algerischer Asylbewerber muss für ein Jahr ins Gefängnis
1.2.2017 Lippe: Südländerin schlägt völlig grundlos Imbissverkäuferin nieder
31.1.2017 Dortmund: Kriminelle Ausländer verhaftet
31.1.2017 Gütersloh: Zuwanderer schlägt und beißt Polizisten bei Personalienaufnahme
30.1.2017 Düsseldorf: Araber vermöbeln 17-jährigen Syrer am Hauptbahnhof
29.1.2017 Krefeld: Südländischer Schläger-Trupp greift Nachtschwärmer mit Gürtel, Fäusten und Glasflasche an
28.1.2017 Gütersloh: Iranischer Störenfried leistet Widerstand gegen Polizisten
28.1.2017 Düsseldorf: Pöbelnder Kongolese greift Polizeibeamte am Hauptbahnhof an
28.1.2017 Köln: Iraker (21) greift Türsteher (34) von Schwulenbar in der Innenstadt mit Messer an und verletzt ihn schwer – Keine U-Haft?
27.1.2017 Recklinghausen: Dunkelhäutige Messermänner verletzen 49-Jährigen im Park
25.1.2017 Gelsenkirchen: Südländische Gruppe greift zwei 16-Jährige auf dem Goldbergplatz an
25.1.2017 Soest: Nigerianische Drogendealer greifen algerische Konkurrenz am Bahnhof an
22.1.2017 Rheinberg: Asylbewerber sticht Landsmann beim Abendessen in den Hals
22.1.2017 Essen: Richter will brutale Intensivtäter mit Therapie erziehen
21.1.2017 Aachen: Junger Passant wird krankenhausaufnahmefähig geschlagen, weil er

guckte

- 21.1.2017 Dortmund: Serbe greift grundlos Passanten und Helfer im Hauptbahnhof an
- 20.1.2017 Warendorf: Marokkanischer Asylbewerber greift 29-jährigen Algerier mit Messer an
- 19.1.2017 Bielefeld: Brutaler Südländer-Trupp schlägt 16-jährigen Passanten krankenhaureif
- 19.1.2017 Langenfeld: Musikschülerin wird bedrohlich verfolgt
- 16.1.2017 Aachen: Polizeibekannter albanischer Asylbewerber wegen versuchten Totschlags einer 18-Jährigen gesucht (Fahndungsbild)
- 17.1.2017 Wuppertal: Syrischer Schutzsuchender sticht auf seinen Bruder ein – Intensivstation
- 15.1.2017 Bielefeld: Russe schlägt Busfahrer krankenhaureif
- 14.1.2017 Bad Laasphe: Südosteuropäischer Messermann attackiert Nordafrikaner
- 13.1.2017 Neuss: Dunkelhäutiger Mann greift Passanten an und gefährdet den Straßenverkehr
- 8.1.2017 Herford: Polizeibekannter Südländer greift Spaziergänger unter Todesdrohungen und Beleidigungen mit Schlägen, Schraubendreher, Ast, Natursteinplatte an
- 7.1.2017 Menden: Dunkelhäutiger Schläger-Trupp verletzt 21-Jährigen
- 7.1.2017 Solingen: Brutale Südländer schlagen 23-Jährige zusammen
- 7.1.2017 Hamm: Osteuropäer schlagen 19-Jährigen krankenhaureif
- 6.1.2017 Köln: Messerstecherei im Asylhotel
- 5.1.2017 Wilnsdorf: Polizeibekannter Südosteuropäer greift Afrikaner mit Beil und Messer an
- 2.1.2017 Düsseldorf: Blutige Schießerei im Türken-Milieu an der Graf-Adolf-Straße
- 1.1.2017 Gelsenkirchen: Schlägerei zwischen Syrern und Türken
- 1.1.2017 Bergkamen: Dunkelhäutiger Mann schlägt 24-jähriger Passantin ins Gesicht
- 1.1.2017 Oberhausen: Iraker sticht Syrer Messer ins Bein
- 1.1.2017 Duisburg: Asylbewerber droht Mitbewohnerin mit Messer und verletzt einen Polizisten an der Hand
- 1.1.2017 Dortmund: Syrer und Nordafrikaner beschießen Passanten und Polizisten mit Raketen

Raub mit Gewalteinwirkung

- 12.5.2017 Köln: Osteuropäische Räuber greifen Taxifahrer mit Messer an
- 10.5.2017 Köln: Kurz vor der Landtagswahl betreibt die Kölner Polizei plötzlich Giga-Aufwand zur Ergreifung südländischer Straßenräuber, die eine Rollator-Omi (91) vor einem Pfarrhaus zu Fall brachten
- 10.5.2017 Moers: Südländischer Straßenräuber drückt Passanten gegen eine Hauswand
- 10.5.2017 Hamm: Südländisch-dunkelhäutige Straßenräuber attackieren 19-Jährigen – Rentner verfolgt Räuber mit Fahrrad und holt Diebesgut zurück
- 9.5.2017 Düsseldorf: Nordafrikanischer Intensivtäter greift junge Passanten (17, 18) am Hauptbahnhof an
- 8.5.2017 Köln: Türkische Räuber überfallen Hausbesitzer am frühen Morgen auf seiner Terrasse
- 7.5.2017 Alsdorf: Ausländischer Straßenräuber verletzt 77-Jährigen nach dem

Brötchenkaufen

- 6.5.2017 Gütersloh: Osteuropäischer Räuber dringt in Wohnung ein und schlägt 81-Jährige
- 6.5.2017 Düsseldorf: Südländischer Straßenräuber reißt 59-Jähriger eine Kette vom Hals als sie ihr Fahrrad in den Keller trägt
- 4.5.2017 Düren: Räuber mit dunklem Teint verletzt Kiosksverkäuferin mit Schlagstock
- 3.5.2017 Dortmund: Ausländische Straßenräuber greifen 30-jährige Passantin an
- 3.5.2017 Düsseldorf: Verletzter Juwelier sperrt südosteuropäischen Räuber ein
- 3.5.2017 Gelsenkirchen: Südländische Straßenräuber schlagen 18-Jährigen Passanten in den Magen
- 28.4.2017 Schwerte: Ausländische Straßenräuber schlagen 51-Jährigen mit dem Kopf vor eine Hauswand
- 27.4.2017 Bielefeld: Südländische Räuber greifen Rentner (73) im Treppenhaus an
- 27.4.2017 Grevenbroich: Straßenräuber mit dunklem Teint schlägt 19-jährige Passantin
- 27.4.2017 Wuppertal: Straßenräuber mit dunklem Teint überfällt Kinder (9)
- 26.4.2017 Wuppertal: Dunkelhäutig-südländischer Straßenräubertrupp verletzt 19-Jährigen
- 15.3.2017 Geilenkirchen: Südländisch-arabischer Räuber greift Zugbegleiterin an
- 15.3.2017 Gescher: Südosteuropäische Räuber bedrohen und schlagen Angestellte
- 14.3.2017 Bochum: Nordafrikaner überfällt Praxis und schlägt Arzt mit Pistole krankenhausesreif
- 13.3.2017 Essen: Südländische Räuber verletzen Jogger schwer, der einer Frau helfen will
- 11.3.2017 Lippstadt: Ausländische Straßenräuber schlagen 20-jährigen Passanten
- 11.3.2017 Hagen: Südländischer Straßenräuber verletzt 76-Jährige
- 10.3.2017 Bochum: Brutaler Räuber mit türkischem Akzent verletzt 53-Jährige schwer
- 7.3.2017 Köln: Bewaffnete osteuropäische Bande überfällt Juwelier – Litauer festgenommen
- 27.2.2017 Wuppertal: Bewaffnete osteuropäische Räuber schlagen Bäckereifahrer
- 24.2.2017 Düsseldorf: Zwei Asylbewerber wegen erpresserischen Menschenraubs und schweren Raubes zu Haftstrafen verurteilt
- 24.2.2017 Mülheim: Multikrimineller rumänischer Einbrecher Petru-Ciprian Calvin verletzt 37-jährigen Familienvater schwer (Fahndungsfoto)
- 22.2.2017 Mettmann: Ausländische Räuberbande überfällt 22-Jährigen in seinem Haus
- 22.2.2017 Köln: Räuber mit dunklem Teint bringt 59-Jährige zu Fall
- 22.2.2017 Isselburg: Ausländische Räuberbande schlägt Heimkommenden krankenhausesreif und haut mit seinem Porsche ab
- 21.2.2017 Alpen: Ausländische Straßenräuber überfallen gehbehinderten 72-Jährigen und seine Frau
- 21.2.2017 Siegburg: Ausländische Räuberbande stürmt Wohnung und schlägt Bewohner nieder
- 20.2.2017 Oberhausen: Südländischer Räuber verletzt Zeugen mit Messer (Phantombild)

18.2.2017 Gelsenkirchen: Zigeunerpäarchen raubt 62-Jähriger auf dem Trödelmarkt die Geldbörse

17.2.2017 Essen: Räuber dringen in Wohnung ein und fesseln 74-Jährige

15.2.2017 Gelsenkirchen: Südländische Räuber schlagen 14-Jährige in der Straßenbahn

15.2.2017 Bochum: Südosteuropäische Straßenräuber bedrängen 15-Jährigen

14.2.2017 Gelsenkirchen: Südländische Straßenräuber schlagen 30-Jährigen im Bulmker Park zu Boden

14.2.2017 Bochum: Vier südländische Straßenräuber schlagen einen 15-Jährigen zu Boden und treten auf ihn ein

14.2.2017 Wuppertal: Osteuropäische Räuber schlagen 19-Jährigen

13.2.2017 Kempen: Ausländische Straßenräuber schlagen 21-Jährigen auf dem Weg zur Arbeit

12.2.2017 Bochum: Ausländischer Straßenräuber schlägt 16-Jährigen Spaziergänger nieder

12.2.2017 Aachen: Ausländische Räuber verletzen 33-Jährigen mit Reizgas (Fahndungsfoto)

11.2.2017 Köln: Russische Räuber bringen 33-Jährigen auf einer Treppe zu Fall

10.2.2017 Oberhausen: Südländischer Räuber greift 35-jährige Autofahrerin beim Aussteigen an

10.2.2017 Essen: Gewalttätige südländische Räuber locken 86-Jährige in einen Hinterhalt

10.2.2017 Hamm: Ausländischer Räuber verletzt Tankstellenangestellten (20)

9.2.2017 Köln: Polnischer Dieb leistet Widerstand gegen Polizisten

7.2.2017 Essen: 18-jähriger Passant wird von südländischem Straßenräuber getreten

7.2.2017 Düsseldorf: Südländischer Straßenräuber verletzt 76-Jährige

5.2.2017 Oberhausen: Vier arabische Straßenräuber verletzen einen 27-jährigen Algerier mit Pfefferspray

4.2.2017 Hagen: Südländische Straßenräuber schlagen 25-Jährigen auf dem Weg zur Arbeit krankenhausauf

3.2.2017 Lippe: Südländischer Räuber mit Kopftuch greift Apothekenfahrer an

3.2.2017 Kreuztal: Ausländische Straßenräuber stoßen 25-Jährigen von einer Mauer

30.1.2017 Bochum: Südländische Straßenräuber überfallen 23-Jährigen an der Bushaltestelle

30.1.2017 Meschede: Drei südländische Räuber greifen 12-Jährige, um an ihr Handy zu kommen

30.1.2017 Lippe: Südländische Räuber überfallen 51-Jährigen in seiner Werkstatt und verletzen ihn (Phantombild)

29.1.2017 Paderborn: Ausländischer Straßenräuber greift 82-jährigen Radfahrer an

29.1.2017 Warburg: Südländischer Räuber greift 52-jährige beim Aussteigen aus dem Auto an

28.1.2017 Köln: Arabische Räuber würgen Taxifahrer und verletzen ihn mit Messer

27.1.2017 Dortmund: Südländische Räuber schlagen 55-Jährigen am Bahnhof krankenhausauf

27.1.2017 Dortmund: Marokkanische Mehrfachtäter berauben 16-Jährige und greifen Polizisten an

27.1.2017 Rhein-Erft-Kreis: Ausländische Straßenräuber schlagen 36-jährigen

Passanten

- 26.1.2017 Neuss: Bewaffneter Räuber schlägt 20-Jährigen
- 25.1.2017 Lippe: Südländische Straßenräuber überfallen 27-Jährigen
- 24.1.2017 Lennestadt: Ausländische Einbrecher sperren 93-Jährige ein
- 23.1.2017 Essen: Südländische Räuberbande greift 69-Jährigen von hinten an
- 23.1.2017 Wermelskirchen: Südländerin überfällt 78-Jährige in ihrer Wohnung
- 22.1.2017 Soest: Räuber aus Ghana verletzt Taxifahrerin (54) mit Messer – U-Haft
- 21.1.2017 Bochum: Südländischer Straßenräuber greift 46-jährigen Passanten an
- 20.1.2017 Hagen: Algerischer Taschendieb greift Polizeibeamte an
- 19.1.2017 Bonn: Osteuropäische Straßenräuber bedrohen Taxifahrer mit Schusswaffe und schlagen ihn
- 16.1.2017 Bielefeld: Fünf afghanisch-marokkanische Straßenräuber schlagen auf schwarzafrikanischen Radfahrer ein und beleidigen ihn rassistisch
- 16.1.2017 Wattenscheid: Südländische Straßenräuber treten auf 89-Jährige ein
- 14.1.2017 Bochum: Südländischer Straßenräuber schlägt Frau ins Gesicht
- 13.1.2017 Duisburg: Südländischer Straßenräuber greift Frau in geparktem Wagen an
- 13.1.2017 Bielefeld: Osteuropäer greift Zeitungsausträgerin an und nimmt ihr das Auto ab
- 11.1.2017 Bonn: Ausländische Straßenräuberbande verprügelt 18-Jährigen auf einem Baustellengelände
- 11.1.2017 Wuppertal: Südländischer Straßenräuber greift Frau mit Hund an
- 10.1.2017 Mülheim: Zigeuner überfallen 83-Jährige in ihrer Wohnung
- 9.1.2017 Neuss: Türkischer Straßenräuber-Trupp schlägt 22-Jährigen krankenhausesreif
- 8.1.2017 Essen: Südländische Straßenräuber überfallen 26-Jährige (Videoaufnahme)
- 7.1.2017 Wuppertal: Südländische Straßenräuber greifen 32-Jährigen an
- 3.1.2017 Hamm: Ausländische Straßenräuber stoßen 65-Jährigen über eine Mauer
- 1.1.2017 Essen: Südländische Straßenräuber greifen 43-Jährigen an

Erpresserischer Raub mit Bedrohung

- 11.5.2017 Wesel: Ausländischer Straßenräuber bedroht und beraubt gehbehinderten Rentner (76)
- 11.5.2017 Herne: Ausländischer Räuber bedroht Wettbüro-Mitarbeiter mit Messer
- 10.5.2017 Bielefeld: Bewaffnete osteuropäische Räuber schocken Postbankangestellte am frühen Morgen
- 9.5.2017 Mettmann: Südosteuropäische Räuberbande überfällt Firmeninhaberin im Tiefschlaf und raubt mehrere Zehntausend Euro
- 8.5.2017 Bonn: Schwarzhaarige Straßenräuber-Gang bedroht 17-Jährigen Rhein-in-Flammen-Besucher mit abgebrochener Bierflasche
- 8.5.2017 Coesfeld: Bewaffnete osteuropäische Räuber räumen Tresor bei Aldi aus
- 7.5.2017 Köln: Südländischer Räuber klettert in Kassenzone einer Spielhalle und bedroht Angestellte (68) mit Messer – Draußen will er den PKW eines Rentners (78) rauben
- 7.5.2017 Niederzier: Bewaffnete südländische Räuber erbeuten mehrere Tausend Euro bei Tankstellenüberfall
- 6.5.2017 Bielefeld: Südländische Straßenräuber erbeuten Bargeld und Rolex von

29-jährigem Passanten

5.5.2017 Wuppertal: Südländischer Räuber bedroht Angestellte mit Messer

4.5.2017 Krefeld: Osteuropäische Straßenräuber fragen morgens um 7.15 Uhr:
„Was wollen Sie hier? Wo wollen Sie hin?“

27.4.2017 Gütersloh: Sechs ausländische Räuber überfallen 58-Jährige zu Hause

19.3.2017 Soest: Osteuropäischer Räuber bedroht Angestellte mit Messer

14.3.2017 Lippe: Arabische Räuber überfallen 17-jährigen Angestellten mit
Pistole

9.3.2017 Münster: Bäckerei-Verkäuferin vertreibt arabischen Räuber

7.3.2017 Krefeld: 20-Jährige wehrt sich an Bushaltestelle gegen südländischen
Straßenräuber

23.2.2017 Westerkappeln: Junge Räuber mit dunklem Teint überfallen Imbiss am
Schulzentrum mit Schusswaffe

22.2.2017 Oberhausen: Straßenräuber mit Fahrrad reißt 10-Jährigem Handy aus
der Hand

19.2.2017 Oberhausen: Osteuropäer und Südländer überfallen Tankstelle mit
Messer

18.2.2017 Leverkusen: Südländische Räuber überfallen Angestellte nach
Ladenschluss

18.2.2017 Ratingen: Südländer/Nordafrikaner beraubt 20-Jährige in der S6

16.2.2017 Herne: Ausländische Straßenräuber überfallen 26-Jährigen im
Postpark

16.2.2017 Emmerich: Südländischer Supermarkträuber bedroht Angestellte mit
Schusswaffe

16.2.2017 Grevenbroich: Räuber mit dunklem Teint bedroht KassiererIn mit
Hammer

16.2.2017 Hamm: Südländischer Räuber bedroht Angestellte mit Pistole

15.2.2017 Münster: Südländischer Messermann beraubt 46-Jährige an
Bushaltestelle

15.2.2017 Bochum: Ausländischer Räuber bedroht Angestellte mit Pistole

15.2.2017 Leverkusen: Osteuropäische Räuber bedrohen Angestellten mit
Revolver

14.2.2017 Iserlohn: Dunkelhäutige Straßenräuber überfallen 27-jährigen
Passanten

14.2.2017 Aachen: Südländische Straßenräuber bedrohen eine 25-Jährige im
Eisenbahntunnel

11.2.2017 Wuppertal: Straßenräuber halten 44-jährigem Passanten Messer an den
Hals

11.2.2017 Niederkassel: Räuber mit dunklem Teint bedroht Angestellte (45) mit
Pistole

9.2.2017 Herne: Ausländischer Räuber bedroht KassiererIn mit Messer

7.2.2017 Köln: Südländischer Räuber bedroht Angestellte mit abgebrochener
Flasche

6.2.2017 Hagen: Südländische Räuberbande überfällt Juwelier

4.2.2017 Warendorf: Osteuropäische Räuber bedrohen Angestellte (22, 26) mit
Pistolen

3.2.2017 Mettingen: Ausländischer Räuber bedroht Angestellte mit Messer

2.2.2017 Kleve: Ausländische Räuber bedrohen 28-Jährigen im Moritzpark mit
Pistole

2.2.2017 Hennef: Ausländische Räuber bedrohen 54-jährige Angestellte mit
Pistole

2.2.2017 Wuppertal: Osteuropäischer Pistolen-Räuber bedroht Spielhallenaufsicht
2.2.2017 Düsseldorf: Südländischer Räuber überfällt Campinggeschäft mit Messer
2.2.2017 Espelkamp: Südländische Kinder mit Cuttermesser als Räuber in Bäckerei
1.2.2017 Paderborn: Machetenmänner dringen in Studentenwohnung ein
30.1.2017 Lippe: Ausländische Straßenräuber überfallen Frauen mit Handtaschen
30.1.2017 Siegen: Ausländische Straßenräuber überfallen 38-Jährige in einer Unterführung
30.1.2017 Köln: Südländischer Räuber bedroht Tankstellen-Kassierer (63) mit Pistole
29.1.2017 Bonn: Räuber mit dunklem Teint schüchtert 18-jährigen Bankkunden ein
27.1.2017 Duisburg: Zwei südländische Straßenräuber bedrohen 14-Jährigen
27.1.2017 Rhein-Erft-Kreis: Türkischer Räuber bedroht Spielhallen-Angestellte mit Schusswaffe
27.1.2017 Rheine: Osteuropäischer Räuber bedroht Spielhallenangestellte
26.2.2017 Köln: Südländischer Messermann überfällt Drogeriemarkt in der Innenstadt (Fahndungsbild)
24.1.2017 Oberhausen: Südländischer Straßenräuber nimmt 16-Jährigem an der Bushaltestelle das Handy ab
19.1.2017 Krefeld: Verkäuferin vertreibt Räuber mit Pfefferspray
13.1.2017 Erwitte: Ausländischer Räuber bedroht Angestellte mit Schusswaffe
13.1.2017 Gronau: Ausländische Straßenräuber bedrohen 33-Jährige mit Schusswaffe
12.1.2017 Essen: Südländischer Räuber dringt in Wohnung eines 81-Jährigen ein
12.1.2017 Essen: Osteuropäische Straßenräuber halten 35-Jährigem Schusswaffe an den Kopf
9.1.2017 Bergheim: Osteuropäische Straßenräuber bedrohen 54-Jährigen mit Pistole
4.1.2017 Hörstel: Ausländische Räuber bedrohen Kassierererin mit Säbel
3.1.2017 Düsseldorf: Nordafrikanische Straßenräuber bedrohen 27-Jährige mit Messer
3.1.2017 Recklinghausen: Pistolenmann überfällt Spielhalle
1.1.2017 Bochum: Straßenräuber mit Migrationshintergrund überfallen 44-Jährigen nach Gang zum Geldautomaten

Terror

27.4.2017 Essen: Asylbewerber aus Eritrea: „Hab isch Bombe“
11.3.2017 Essen: Imran Rene Q. zog von Oberhausen nach Syrien und gab Befehl für Selbstmordattentat
24.2.2017 Dortmund: Renitenter Schwarzfahrer aus Syrien verbreitet Allahu-akbar-Panik am Hauptbahnhof
21.1.2017 Düsseldorf: Syrer planten blutigen Anschlag auf die Altstadt
20.1.2017 Münster: Polizei fahndet nach arabischem Terror-Anwerber (Phantombild)
11.1.2017 Köln: Marathonverhandlung wegen Jihad-Klau in Kirchen und Schulen endet mit Haftstrafen

Sonstige Bereicherungen

15.4.2017 Düren: Männer mit Migrationshintergrund schächten Schafe im Garten
21.2.2017 Kleve: Großeinsatz im Asylwohnheim – Urkundenfälschung, Sozialbetrug, illegaler Aufenthalt, Drogen – alle wieder laufen gelassen
18.2.2017 Gütersloh: Russischer Heroindealer ging seinen Geschäften an haftfreien Wochenenden nach
7.2.2017 Kreuzau: Abgetauchter Ghanaer taucht in seiner Unterkunft auf und fordert aggressiv Taschengeld
1.2.2017 Essen: Ladendieb aus Ghana beleidigt Verkäufer und Polizisten als Rassisten
26.1.2017 Aachen: Polizeieinsatz an einem kirchlichen Kinder- und Jugendheim offenbart Drogenkonsum
18.1.2017 Köln: Multikrimineller Türke erst nach 21 Jahren abgeschoben
11.1.2017 Löhne: 8-jähriges libanesisches Flüchtlingskind zum Kauf im Internet angeboten
8.1.2017 Kerpen: Südländische Männer werfen Scheiben einer Schule ein (Fahndungsfotos)
4.1.2017 Euskirchen: Marokkanischer Vandal zerstört Autos
31.12.2016 / 1.1.2017 Silvesternacht 2016: Ausländerhorden in mehreren Städten von Polizei abgefangen

Daraus ergibt sich für die o.g. Einzelfälle folgendes Städte-Ranking:

- 33 Köln
 - 24 Düsseldorf
 - 22 Essen
 - 21 Bochum
 - 20 Bielefeld
 - 17 Dortmund, Gelsenkirchen
 - 16 Oberhausen
 - 15 Wuppertal
 - 13 Bonn
 - 10 Recklinghausen
 - 11 Krefeld, Münster
 - 9 Hamm, Mettmann
 - 8 Aachen, Lippe, Mönchengladbach, Paderborn
 - 7 Duisburg, Gütersloh, Hagen
 - 6 Düren
 - 5 Kleve, Neuss, Rheine, Siegen, Soest
-

Quelle und Links: [Crimekalender](#)



Bayern: Nigerianer vergewaltigt Joggerin am helllichten Tag

Von MAX THOMA | „Niemals alleine joggen gehen im deutschen Merksommer 2017!“. Dies gilt nun vermehrt auch für Bayern. Ein 34-jähriger „ausreisepflichtiger“, aber in Bayern geduldeter [Asylbewerber aus Nigeria](#) vergewaltigte gestern ein junges Mädchen in Riedering am Simssee (Landkreis Rosenheim).

Die junge Joggerin war am Samstagvormittag alleine im Bereich der Geh- und Radwege am Simssee – einem beliebten Naherholungsgebiet bei Rosenheim – unterwegs, als ein Mann sie über eine längere Strecke begleiten wollte und sie auch ansprach. Er drückte sie dann zu Boden. Unmittelbar neben dem Weg führte er dann sexuelle Handlungen durch und versuchte, sie brutal zu vergewaltigen. Durch massive Gegenwehr und einen Zufall konnte das Mädchen entkommen.

Als dem Vergewaltigungsoffer ein Jogger entgegenkam, den sie sogar persönlich kannte, ergriff der nigerianische Geflüchtete die Flucht. Im angrenzenden „Naturschutzgebiet wurde der Schutzbedürftige“ dann entdeckt, im Zuge der Fahndung. Er wurde von der Rosenheimer Polizei „vorläufig festgenommen“.

Nach den letzten Bereicherungs-Vorfällen in Leipzig [warnte die Polizei](#): „Wer alleine joggt, sollte seine Umgebung verstärkt wahrnehmen, nach dem Überholen einen Blick zurück werfen. Wer die Möglichkeit dazu hat, sollte zu zweit joggen gehen.“

Jetzt auch im „sichersten Bundesland Deutschlands“ (Joachim Herrmann, CSU) und bald in Ihrer Nähe.

Finis Bavaria.



Wie Merkels Gäste den Sonntag verbringen

00:30 Sonntagnachts in Kirchheim-Teck. Am Sonntag, gegen 00.30 Uhr, folgte ein 27-jähriger [pakistanischer Flüchtling](#) der Geschädigten in der Schlierbacher Straße und fragt diese zunächst nach dem Weg. Als die 17-Jährige angab, dass sie selbst ortsunkundig wäre, fasste der Flüchtling die Arme der Geschädigten und drückte diese gegen einen Zaun. Im Anschluss öffnete der Pakistani einige Zentimeter den Reisverschluss vom Dirndl der 17-Jährigen. Die Geschädigte konnte sich jedoch befreien und entfernte sich vom Täter. Der 27-jährige Beschuldigte konnte im Rahmen der Fahndung durch die hinzugerufenen Polizeibeamten vorläufig festgenommen werden.

01:30 Sonntagnachts am Moritzplatz in Augsburg

Am 09.04.2017 gegen 01.30 Uhr wurde die Gruppe im Bereich Moritzplatz von vier unbekanntem Männern angesprochen und provoziert. Nach einem kurzen Wortwechsel schlug einer der Unbekannten einem 25-jährigen unvermittelt mit der Faust ins Gesicht, so dass dieser zu Boden ging. Auch als der Mann schon am Boden lag schlug der Unbekannte weiter auf den 25-Jährigen ein und versetzte ihm laut Angaben von Zeugen auch Fußtritte gegen den Kopf. Als ein Freund dem 25-Jährigen zu Hilfe kommen wollte, wurde er aus der Gruppe der Täter mehrfach mit einer Metallkette geschlagen und leicht am Rücken verletzt. Der 27-jährige Bräutigam versuchte noch die Täter mit seinem mitgeführten Smartphone zu fotografieren, wurde aber daraufhin ebenfalls von einem der Täter mit einer Eisenkette ins Gesicht geschlagen. Danach nahmen die Täter dem Geschädigten das Smartphone gewaltsam ab und flüchteten zu Fuß in unbekannte Richtung. Der 27-Jährige erlitt durch die Schläge deutliche Verletzungen im Gesicht. Die Geschädigten flüchteten schließlich in einen Linienbus, der in diesem Moment am Moritzplatz einfuhr und zeigten den Angriff erst im Laufe der späteren Stunden bei ihrer Heimatdienststelle in Mittelfranken an. Die Männer schilderten übereinstimmend, dass mindestens zwei der Täter mit Eisenketten bewaffnet waren. Alle Angreifer wurden von den Geschädigten als [südländisch bzw. arabisch aussehend](#) beschrieben.

02:45 Sonntagnachts am Bahnhof von Kirchheim-Teck

Am Sonntagmorgen gegen 02.45 Uhr befanden sich 2 Streifenbesatzungen aus einem anderweitigen polizeilichen Anlass beim Bahnhof in Kirchheim/T. und kontrollierten einen 32-Jährigen [tunesischen Flüchtling](#). Eine 37-Jährige kam

zur Kontrolle dazu und gab an, dass diese Person kurz zuvor neben ihr stand und sein Glied, welches er in der Hand hielt, zeigte. Daraufhin schrie die 37-jährige Frau den Flüchtling an, dass er verschwinden soll. Der Flüchtling wurde deshalb zur Durchführung der weiteren Maßnahmen zur Dienststelle des Polizeireviers Kirchheim/T. verbracht. Nachdem die polizeilichen Maßnahmen abgeschlossen waren, weigerte sich der Flüchtling das Polizeirevier zu verlassen, riss seine Kleider vom Leib und warf sich auf den Boden. Nachdem sich die Person nicht beruhigen ließ, ordnete die zuständige Bereitschaftsrichterin die Ingewahrsamsnahme an.

03:00 Sonntagnachts am S-Bahnhof von Leinfelden-Echterdingen

Am Sonntag, gegen 03.00 Uhr, ist es zu einer Nötigung einer jungen Frau in der Nähe des S-Bahnhofes in Leinfelden gekommen. Die Frau wurde auf dem Weg vom Bahnhof nach Hause von einer unbekanntem männlichen Person verfolgt und konnte diese auch durch schnelleres Gehen nicht abschütteln. Nachdem sie von der Person eingeholt worden war, wurde sie aufgefordert mit dieser nach Hause zu gehen und bekam Geld- und Massageangebote unterbreitet. Nachdem die junge Frau dies unmissverständlich ablehnte, wurde sie von hinten umklammert und in die Luft gehoben. Erst als die Genötigte laut um Hilfe schrie, ließ der Mann von ihr ab und rannte davon. Der Unbekannte ist ca. 25-35 Jahre alt, [sprach mit einem ausländischen Akzent](#) und hat dunkle Haare.

03:15 Sonntagnachts vor einem Lokal in Marburg

Marburg: Am Sonntag gegen 3.15 Uhr soll ein [südländisch aussehender Mann](#), der phonetisch „Madi“ gerufen wurde, mehrere Personen vor einem Lokal in der Reitgasse in Marburg attackiert haben. Wie berichtet wurde, schlug der mit einem weißen Hemd bekleidete Verdächtige zunächst grundlos auf zwei 25 Jahre alte Männer ein. Eine 24-jährige Freundin der beiden Opfer versuchte den mutmaßlichen Schläger bis zum Eintreffen der Polizei aufzuhalten. Dies quittierte er ebenfalls mit einem Faustschlag ins Gesicht. Der Verdächtige mit dunklem Teint ist etwa 20 Jahre alt, etwa 165 cm groß und hat braune Haare. Er flüchtete mit mehreren Personen in grobe Richtung Hirschberg.

03:30 Sonntagnachts am Ludwigsburger Bahnhof

Ein 25-Jähriger hielt sich neben dem Servicecenter im Bahnhofsgebäude auf, als ein bislang unbekannter Mann auf ihn zu kam und ihn fragte, ob er mit seinem mitgeführten Handy telefonieren dürfe. Als der 25-Jährige die Frage verneinte, ging der Unbekannte zunächst weg. Kurz darauf kam er zurück, gab dem 25-Jährigen von hinten einen Stoß und entriss ihm das Handy aus der Hand. Anschließend machte sich der Räuber mit dem Handy der Marke Samsung aus dem Staub und rannte in Richtung Myliusstraße davon. Bei dem Täter handelt es sich um einen Mann der zwischen 20 und 25 Jahre alt, etwa 180 cm groß und schlank ist. Der Mann mit [dunklerem Teint](#) hatte zur Tatzeit eine schwarze Wintermütze aufgesetzt. Um den Hals trug er eine dicke goldene Panzerkette.

03:35 Sonntagnachts in der Innenstadt von Hannover

Unter Vorhalt eines Messers hat in der Nacht zu Sonntag gegen 03:35 Uhr ein bislang unbekannter Täter an der Andreaestraße versucht, einen 29 Jahre alten

Mann zu berauben. Nachdem das Opfer in einen nahe gelegenen Schnellimbiss gelaufen ist, ist der Tatverdächtige ohne Beute geflüchtet. Der 29-Jährige war in der vergangenen Nacht zu Fuß in der City unterwegs gewesen. Bereits im Bereich der Kanalstraße bemerkte er, dass ihm offenbar ein unbekannter Mann folgte. An der Andreaestraße sprach dieser das Opfer plötzlich an und forderte die Herausgabe seines Handys und der Geldbörse. Darüber hinaus bedrohte er den 29-Jährigen mit einem Messer. Der [südosteuropäisch aussehende](#) Räuber ist 25 bis 30 Jahre alt, spricht deutsch mit Akzent und hat eine Narbe an der rechten Seite des Hinterkopfes.

03:40 Sonntagnachts in Karlsruhe

Am frühen Sonntagmorgen wurde eine 32-jährige Frau in Karlsruhe von einem unbekanntem Mann angegangen und unsittlich berührt. Die Dame befand sich gegen 03:40 Uhr auf dem Nachhauseweg und hörte dabei Musik über Kopfhörer. In einer schmalen Gasse im Bereich des Durlacher Tors wurde sie plötzlich von hinten mehrfach angefasst und unsittlich berührt. Der 32-Jährigen gelang es sich umzudrehen und den Täter anzuschreien. Hierdurch ließ er von ihr ab und flüchtete mit seinem Fahrrad in Richtung Haid-und-Neu-Straße. Der Merkel-Gast hat ein [westasiatisches Erscheinungsbild](#) und 20 bis 30 Jahre alt.

03:40 Sonntagnachts am Bornemannplatz in Rheine

In der Nacht zum Sonntag ist der Polizei ein Raub am Borneplatz gemeldet worden. Die Beamten trafen dort auf einen 40-jährigen Rheinenser an, der ihnen schilderte, gegen 03.40 Uhr, auf dem Borneplatz gewesen zu sein. Dort seien zwei oder drei Personen zunächst an ihm vorbeigegangen. Einer der 20 bis 30 Jahre alten Unbekannten drehte sich dann unvermittelt um und schlug ihm ins Gesicht. Danach wurde ihm das Portmonee aus der Hosentasche entwendet. Die Polizei leitete eine Fahndung nach den drei Unbekannten ein, die einen [dunklen Teint](#) gehabt haben sollen. Die Suche blieb ohne Erfolg. Der leicht verletzte 40-Jährige wurde mit einem Rettungswagen in ein Krankenhaus gebracht.

04:00 Sonntagnachts in Bielefeld

Der 21-Jährige befand sich gegen 04:00 Uhr zu Fuß auf dem Weg nach Hause, als er in Höhe der Straßenbahnhaltestelle Sudbrackstraße in Bielefeld von drei Männern angesprochen wurde. Sie umzingelten den Fußgänger und forderten seine Wertgegenstände. Als er erwiderte, nichts Wertvolles bei sich zu haben, zog einer der Männer einen Revolver. Der Täter zwang den 21-Jährigen, zu einer Sparkassenfiliale in der Deciusstraße zu gehen. Die zwei Mittäter warteten vor der Tür, während der Bielefelder mit dem Räuber an einen Automaten gehen musste. Das Opfer hob mit seiner Debitkarte Bargeld ab und gab es dem Täter. Anschließend entfernte sich das Trio in unbekannte Richtung. Bei dem Räuber mit der Schusswaffe soll es sich um einen circa 20 bis 25 Jahre alten, etwa 170 cm großen Südosteuropäer gehandelt haben, der gebrochenes Deutsch sprach. Der Zweite soll etwa 16 Jahre alt, mit kurzen, schwarzen Haaren, untersetzter Figur und rundem Gesicht gewesen sein. Der Dritte soll 170 cm groß, [mit dunklem Teint](#), schwarzen, längeren Haaren, kurzem Bart und Bodybuilder ähnlicher Figur gewesen sein.

06.00 Sonntagmorgens in Hamburg-Altona

6 Uhr in Hamburg-Altona. Eine junge Frau (24) geht vom Klub „Waagenbau“ nach Hause. An der Sternbrücke wird sie von einem [Braunhäutigen](#) angequascht. Als sie weitergeht, wirft er sich grapschend von hinten an sie heran. Die geschockte Frau rennt los, wird aber vom Täter eingeholt, der sie zu Boden stößt und sich an ihr vergeht. Als ein Zeuge auftaucht, ergreift der Sextäter (ca. 20, gebrochenes Englisch) die Flucht.

06:45 Sonntagmorgens in Gummersbach

Am Sonntagmorgen kam es gegen 06.45 Uhr zu einer Auseinandersetzung im Bereich des Einkaufszentrums auf der Kaiserstraße. Eine 32-Jährige zeigte bei der Polizei an, dass ihr und einem 28-jährigen Begleiter zwei Männer aus Richtung Busbahnhof entgegenkamen. Ohne erkennbaren Grund habe einer der Männer plötzlich auf sie und ihren Begleiter eingeschlagen und sei anschließend geflüchtet. Den Schläger beschrieb sie als einen etwa 180 – 190 cm großen Mann mit sportlicher Figur. Er hatte dunkle Haare, einen „Drei-Tage-Bart“ und trug eine Brille. Weiterhin hatte er einen [dunkleren Hautteint und sprach gebrochenes Deutsch](#).

08:00 Sonntagmorgens in Tübingen

Dank der sofortigen Verständigung hat die Polizei einen Exhibitionisten am Sonntagmorgen in Tübingen festnehmen können. Eine 22-Jährige war kurz nach acht Uhr auf dem Weg zur Bushaltestelle Aischbachstraße. Der Mann sprach die junge Frau unflätig an und masturbierte währenddessen an seinem Glied. Sie ignorierte den Sittenstrolch und ging schnellen Schrittes zur Bushaltestelle, wo ihre Freundin auf sie wartete. Nachdem nicht nur die beiden Frauen in den nächsten Bus der Linie 8 einstiegen, sondern auch der Mann, verständigten sie über Notruf die Polizei. Die Beamten konnten den 36-jährigen [Pakistani](#) kurze Zeit später am Busbahnhof vorläufig festnehmen. Der Mann stand unter erheblicher alkoholischer Beeinflussung. Ein Test ergab einen Wert von deutlich über einem Promille. Er war bislang nicht einschlägig aber wegen anderer Delikte bei der Polizei bekannt.

12:15 Sonntagmittags auf einem Wanderweg in Elslohe

Bei einem Sonntagsspaziergang mittags um 12.15 Uhr auf dem Wanderweg E5 in Elslohe erwischte es oberhalb einer Sportanlage eine 45-jährige Waldspaziergängerin. Ein Wilder mit [braunem Teint](#) fiel die Frau von hinten an, riss sie zu Boden, setzte sich auf sie, würgte sie und versuchte, ihr die Kleider vom Leib zu reißen. Die Frau bekam in ihrer Not einen Stein zu packen und hieb damit auf den 20 bis 30-jährigen Sextäter ein, der daraufhin die Flucht ergriff.

14:50 Sonntagnachmittags in Oelde im Park

Am Sonntag gegen 14:50 Uhr, ist im Oelder Vierjahreszeitenpark ein Exhibitionist in Erscheinung getreten. Drei Mädchen bemerkten den Mann im Bereich der Themengärten an der Straße Zur dicken Linde in den Büschen. Er zeigte sich den Mädchen gegenüber in exhibitionistischer Weise. Die Mädchen

ergriffen umgehend die Flucht liefen in Richtung Innenstadt davon. Der Mann wird wie folgt beschrieben: Etwa 40 Jahre alt, [osteuropäisches Aussehen](#).

15:30 Sonntagnachmittags im Schwimmbad in Cloppenburg

Am 09. April 2017 sollen gegen 15.30 Uhr in einem Schwimmbad in Cloppenburg [zwei 17-jährige Flüchtlinge](#) zwei Mädchen im Alter von 13 und 15 Jahren angefasst haben. Einer der Jugendlichen soll einem Mädchen an den Oberschenkel und der andere Jugendliche dem anderen Mädchen einmal an die Brust gefasst haben. Anschließend informierten die Mädchen den Schwimmmeister, der die Tatverdächtigen bis zum Eintreffen der Polizei festhielt. Gegen die Jugendlichen wurde ein Ermittlungsverfahren wegen des Verdachts der sexuellen Belästigung eingeleitet.

16:00 Sonntagnachmittagsspaziergang in Moers

Am Sonntag gegen 16.00 Uhr hielten sich zwei 15- und 16-jährige Schülerinnen im Bereich der Annabergstraße, Kirschenallee und Römerstraße in Moers auf. Hier verfolgte sie ein unbekannter Jugendlicher auf einem Fahrrad, der diese unsittlich berührte. Der Sextäter hatte ein [südländisches Aussehen](#) und war ca. 15 Jahre alt.

16:30 Sonntagnachmittags im Hallenbad in Werl

Am Sonntag kam es gegen 16:30 Uhr im Freizeitbad an der Hölpe zu sexuell motivierten Übergriffen. Auf der Rutsche der Badeanstalt wurden insgesamt vier Mädchen aus Hamm, im Alter von 11 bis 14 Jahren von drei jungen Männern im Alter von 16 bis 19 Jahren unsittlich berührt. Die jungen Männer suchten während des Rutschens Körperkontakt und umklammerten die jungen Mädchen. Diese wandten sich umgehend an die Aufsicht. Die Polizei wurde hinzugerufen. Gegen die Tatverdächtigen, einen 17-jährigen Jugendlichen [aus Mali, sowie zwei syrische Staatsangehörige](#) im Alter von 16 und 19 Jahren, die allesamt in Werl wohnhaft sind, wurden entsprechende Strafanzeigen gefertigt.

19:15 Sonntagabends in der Nürnberger U-Bahn

Ein noch unbekannter Mann belästigte eine junge Frau in sexueller Weise. Die Frau stand gegen 19:15 Uhr im U-Bahnhof „Hauptbahnhof“ an Gleis 3. Als die U 2 aus Fahrtrichtung „Röthenbach“ eingefahren war, stieg ein unbekannter Mann aus und fasste die Frau unsittlich am Oberkörper an. Außerdem hielt er ihr den linken Arm fest. Danach flüchtete er in Richtung Königstörpassage. Beschreibung des Täters: Ca. 18-19 Jahre alt, ca. 160 cm groß, kurze [schwarze Haare](#), Baseballcap.

19:20 Sonntagabends in der Straßenbahn in Leipzig

In Leipzig-Paunsdorf flogen am Sonntagabend um 19.20 Uhr Steine gegen eine Straßenbahn. [Verfeindete syrische Gruppen](#) hatten in einer Grünanlage das Gefecht aufgenommen. Die 25 bis 30 Bürgerkrieger, darunter Kinder, erklimmen die Straßenbahn, wo Steine verängstigten Fahrgästen um die Ohren flogen. Bilanz: Polizeigroßeinsatz, ein Schwerverletzter mit Bauchstich zur Not-OP zusammen mit zwei weiteren Verletzten in eine Klinik eingeliefert. Die Beteiligten – soweit sie vorübergehend in Gewahrsam waren – befinden sich

wieder auf freiem Fuß.

24.00 Sonntagnachts in Mannheim

In der Nacht von Sonntag auf Montag, gegen 00:00 Uhr, waren eine 22-Jährige und ihr 51-jähriger Begleiter zu Fuß in der Tullastraße in der Mannheimer Oststadt unterwegs, als sie eine unliebsame Begegnung hatten. Zwei bislang Unbekannte näherten sich von hinten, dann bedrohte einer der beiden die Geschädigten mit einem Messer und erhielt nach einer entsprechenden Forderung eine geringe Menge Bargeld. Person 1: 18 – 20 Jahre alt, zierliche Gestalt, dunkle, kurze Haare, [türkisch / arabisches Aussehen, sprach Deutsch mit ausländischem Einschlag](#). Person 2: Circa 1,60 m groß, zierliche Gestalt, ebenfalls türkisch / arabisches Aussehen.



Rosenheim: 21-Jährige vergewaltigt

Rosenheim: Am frühen Sonntagmorgen, 23.07.17, kam es in einem Waldstück an der Kunstmühlstraße zu einem sexuellen Übergriff bei dem eine 21-jährige Frau durch einen bislang unbekanntes Täter vergewaltigt wurde. Die Kriminalpolizei bittet unter 08031/2000 um Hinweise. Die junge Frau befand sich am frühen Sonntagmorgen, zwischen 3.00 Uhr und 4.00 Uhr, auf dem Heimweg von der Innenstadt und benutzte dabei die Unterführung am Bahnhof zur Klepperstraße. Anschließend schob sie ihr lilafarbenes Fahrrad auf dem Damm am Mangfallkanal stadtauswärts, als sie ein unbekannter Mann unvermittelt von hinten angriff und noch vor der Hochfellnstraße in ein angrenzendes Waldstück zertr. Dort vergewaltigte er die 21-Jährige und flüchtete. Das Opfer suchte im naheliegenden Wohngebiet an der Kunstmühlstraße um Hilfe, woraufhin ein Anwohner die Polizei verständigte. Personenbeschreibung: Alter Mitte dreißig, ca. 170 bis 175 cm groß, dunkle kurze Haare, schlanke Statur, [dunklerer Teint, sprach gebrochen deutsch](#), weitere Merkmale sind derzeit nicht bekannt.

Wie aufgrund der muslimisch-rassistischen Silvester-Pogrome bekannt wurde, werden [Straftaten von „Flüchtlingen“ systematisch vertuscht](#): „Es gibt die strikte Anweisung der Behördenleitung, über Vergehen, die von Flüchtlingen begangen werden, nicht zu berichten. Nur direkte Anfragen von

Medienvertretern zu solchen Taten sollen beantwortet werden.“ Trotz des [absichtlichen Vertuschens](#) nachfolgend wieder einige Vergewaltigungen und sexuelle Übergriffe durch Rapefugees, die es an die Öffentlichkeit geschafft haben. Dank des Asylanten-Tsunamis von vorwiegend jungen Männern im Alter von 18-35 Jahren gibt es in Deutschland im Jahr 2017 [20 Prozent mehr Männer](#) als Frauen. Abgeschoben werden Merkels Ficki-Ficki-Fachkräfte übrigens so gut wie nie. Inzwischen befinden sich über eine [halbe Millionen](#) abgelehnter Asylbewerber in Deutschland, und Sie werden so gut wie [alle dauerhaft hierbleiben](#). #Merkelsommer2017

Ulm: Wie die Frau später der Polizei schilderte, war sie nach Mitternacht in einem Lokal am Bismarckring. Hier sprach sie ein Mann in eindeutig sexueller Absicht an. Er berührte die 21-Jährige in Scham verletzender Weise. Die junge Frau wandte sich an einen Ordner, der einschritt. Ohne allerdings die Polizei zu verständigen. Als die kurz darauf kam, war der Unbekannte weg. Die Beamten suchten ihn noch, bislang jedoch ohne Erfolg. Jetzt ermittelt die Biberacher Polizei. Sie sucht den Täter, der 20 bis 30 Jahre alt, knapp 1,90 m groß und schlank ist. Er hat schwarze, abstehenden Haare. Bekleidet war der Unbekannte mit einem schwarzen Shirt mit weißer Aufschrift an der Brust und einer Jeans. Der [Dunkelhäutige](#) sprach nur gebrochen deutsch.

Schwerin: Der Vorfall ereignete sich kurz nach Mitternacht am Zippendorfer Strand. Der 26-Jährige kam einer jungen Frau zur Hilfe, die offenbar von den Jugendlichen bedrängt wurde. Als der Schweriner dazwischen ging, wurde er von den ca. 14 bis 16 Jahre alten Tätern angegriffen. Dabei wurde der Mann mit einem unbekanntem Gegenstand oberflächlich am Bein verletzt und musste von Sanitätern vor Ort behandelt werden. Die Angreifer, die vom Geschädigten als „[arabisch aussehend](#)“ beschrieben wurden, flüchteten anschließend in Richtung Fußgängerbrücke. Auch die junge Frau hat zwischenzeitlich den Ort des Geschehens verlassen.

Hamm-Uentrop: Am Donnerstag, 13. Juli, gegen 17.40 Uhr, wurde eine 15-Jährige im Kurpark sexuell belästigt. Gegen 17.40 Uhr wurde sie in Höhe des Parkplatzes von einem [dunkelhäutigen Mann](#) angesprochen und belästigt. Die 15-Jährige lief daraufhin sofort weg. Der Tatverdächtige ist 1,70 Meter groß, zwischen 25 und 30 Jahre alt, hat kurze, dunkle Haare, einen Drei-Tage-Bart und eine normale Statur. Er trug eine zerrissene Jeans, ein dunkles T-Shirt und rote Turnschuhe, ähnlich der Marke Converse.

Lüdenscheid: Am heutigen Morgen, 20.07.2017, gegen 00:35 Uhr, befand sich eine 23-jährige Lüdenscheiderin im Bereich der Sedanstraße unterwegs und wollte in Höhe 13 in den dortigen Gebäudekomplex. In diesem Moment wurde sie von einem Unbekannten angegangen und dieser versuchte, sie festzuhalten und zu bedrängen. Der Geschädigten gelang es, sich loszureißen und zu einer nahegelegenen Tankstelle zu laufen. Hier traf sie auf drei Zeugen, die den Täter durch ihre Anwesenheit augenscheinlich in die Flucht schlugen. Der Täter verlor auf der Flucht noch Kleidungsstücke, die durch die Zeugen aufgehoben und an die Polizei übergeben wurden. Die 23-jährige Geschädigte wurde bei dem Angriff leicht verletzt. Personenbeschreibung: männlich,

zwischen 35 und 45 Jahre alt, ca. 1,85m groß, schlanke Figur, schwarze Haare dunkle Lederjacke. (Kommentar PI-NEWS: Möchte die Polizei den Täter nicht finden, oder warum verschweigt sie trotz einer [recht detaillierten Beschreibung](#) die Ethnie oder wahrscheinliche Volkszugehörigkeit?).

Warburg: Zwei Frauen (44- und 32- Jahre alt) hielten sich am Mittwoch, 19.07.2017, gegen 18.50 Uhr, auf einer Wiese in der Nähe des Wasserkraftwerkes an der Diemel in Warburg auf. Hierbei nahmen sie eine männliche Person in ihrer Nähe wahr, welche ohne Hose auf einer Bank saß und sexuelle Handlungen an sich vornahm. Als die Frauen sich dann entfernten, sei der Mann, diesmal mit angezogener Hose, auf ein Fahrrad gestiegen und entfernte sich ebenfalls. Der Mann wird als ca. 40 Jahre alt und 170 cm groß beschrieben. Er hatte dunkle kurze Haare und war von [dunklerer Hautfarbe](#).

Rosenheim: Am Mittwoch, 19. Juli 2017, vertraute sich ein 13-jähriges Mädchen dem Bademeister im Rosenheimer Freibad an, nachdem sie von einem unbekanntem Mann berührt wurde. Die Polizeiinspektion Rosenheim hat die Ermittlungen übernommen. Die 13-Jährige befand sich gegen 14:55 Uhr zusammen mit einer Freundin im Schwimmbecken. Dabei näherte sich ihr ein unbekannter Mann, der sie unvermittelt am Oberschenkel berührte und ansprach. Die Mädchen entfernten sich geschockt und beobachteten das weitere Verhalten des Mannes. Ihren Angaben zufolge starrte der [21-jährige Nigerianer](#) weitere junge Mädchen an und versuchte wohl auch sich diesen zu nähern. Die beiden Mädchen handelten in dieser unangenehmen Situation absolut richtig und vertrauten sich dem Bademeister an, der umgehend die Polizei verständigte. Der Mann konnte durch die Polizeibeamten noch im Becken ausfindig gemacht und zu weiteren Abklärungen auf die Polizeiinspektion Rosenheim gebracht werden. Die weiteren Ermittlungen müssen zeigen, ob sich der Verdacht des sexuellen Missbrauchs von Kindern bestätigt.

Bickenbach: Ein Exhibitionist hat am Dienstagabend (18.07.2017) am Erlensee für viel Aufsehen und eine Polizeieinsatz mit mehreren Streifen gesorgt. Kurz vor 18 Uhr hatten sich Badegäste aus dem FKK-Bereich bei der Polizei gemeldet und über einen Mann beschwert, der weibliche Badegäste belästigt hatte und zudem exhibitionistische Handlungen an sich vornahm. Auch soll der Mann mit seinem Handy andere Badegäste gefilmt haben. Die alarmierten Streifen konnte die beschriebene Person noch im FKK-Bereich antreffen und festnehmen. Während der polizeilichen Maßnahmen fing der 34-jährige Mann plötzlich an, laut zu schreien. Dies zog erneut die Aufmerksamkeit der Badegäste auf ihn, half ihm aber schließlich nicht, der Festnahme zu entgehen. Aufgrund der starken Alkoholisierung des 34-Jährigen und zur Verhinderung weiterer Straftat wurde er bis in die frühen Mittwochmorgenstunden (18.07.2017) in Gewahrsam genommen. Gegen den 34-Jährigen, bei dem es sich um [einen Flüchtling](#) handelt, wurde Anzeige erstattet. Sein Handy wurde sichergestellt.

Waiblingen-Hohenacker: Unweit der Hofstetter Straße im Gewann Mühlweghölzle sprach ein unbekannter Mann am Mittwochnachmittag gegen 16.15 Uhr ein spielendes 11-jähriges Mädchen an. Plötzlich holte der Mann sein Geschlechtsteil aus der Hose und manipulierte daran. Das Mädchen rannte daraufhin verängstigt nach Hause und verständigte ihre Mutter. Eine polizeiliche Fahndung nach dem Mann verlief ohne Erfolg. Der Mann wird als 30 bis 40 Jahre alt sowie 1,70 Meter groß beschrieben und hatte eine normale bis

dickliche Statur. Er hatte einen rötlichen Bart und schwarze Haare, die im Nacken spitz zu rasiert waren. (Kommentar PI-NEWS: Eine [recht detaillierten Täterbeschreibung](#) ließe es wohl durchaus zu, die Ethnie oder wahrscheinliche Volkszugehörigkeit zu benennen).

Schwalmstadt-Treysa: Sexuelle Belästigung Zeit: 18.07.2017, 11:30 Uhr Gestern Mittag wurde eine 18-jährige Frau auf dem Dammweg Opfer einer sexuellen Belästigung. Der Täter konnte noch am selben Abend ermittelt werden. Die 18-Jährige war mit ihrem Hund auf dem Dammweg in Höhe eines Baumarktes spazieren, als sie von einem fremden Mann in gebrochenem Deutsch angesprochen wurde. Der Mann nahm ihre Hand, küsste diese und berührte anschließend die junge Frau unsittlich. Als er sie umarmen wollte, wies sie ihn deutlich zurück. Daraufhin ließ er von ihr ab und setzte seinen Weg in Richtung Baumarkt fort. Aufgrund der bekannten Personenbeschreibung wurde der Täter von Kräften der Operativen Einheit der Polizeidirektion Schwalm-Eder um 17:00 Uhr in Treysa im Bereich der Industriestraße angetroffen und vorläufig festgenommen. In einer ersten Vernehmung gab er die Tat zu. Nach den polizeilichen Maßnahmen wurde er wieder entlassen. Gegen den 48-Jährigen [Asylbewerber](#) aus Treysa wird nun wegen Sexueller Belästigung ermittelt.

Hannover: Am Dienstagabend (18.07.2017) ist ein bisher Unbekannter an der Straße Lavaterhof von hinten an eine 34-Jährige herangetreten, hat ihr in den Schritt gefasst und ist anschließend geflüchtet. Bisherigen Erkenntnissen zufolge war die Frau gegen 18:45 Uhr auf einem Gehweg an der Straße Lavaterhof in Richtung einer Sporthalle unterwegs. Auf Höhe eines Parkplatzes trat plötzlich ein Mann von hinten an sie heran und fasste ihr in den Schritt – sie war mit einer Jeanshose bekleidet. Nachdem das Opfer den Täter anschrief, flüchtete dieser über die Erythropelstraße in Richtung Claudiusstraße. Eine sofort eingeleitete Fahndung nach dem Unbekannten verlief ohne Erfolg. Der Gesuchte ist zirka 20 bis 25 Jahre alt, 1,80 Meter groß, hat kurze, rötliche Haare und Sommersprossen im Gesicht. Der Täter trug blau-grau-weiße Sportschuhe, eine schwarze Sporthose, ein rotes T-Shirt sowie ein schwarzes Basecap. Er hatte einen Nike-Turnbeutel auf dem Rücken und trug eine rot-schwarze Perlenkette um den Hals. (Kommentar PI-NEWS: Auch hier wird trotz [recht detaillierten Täterbeschreibung](#) die Ethnie oder wahrscheinliche Volkszugehörigkeit nicht genannt).

Stuttgart-Mitte: Ein Unbekannter hat sich am Dienstag (18.07.2017) im Oberen Schlossgarten im Bereich des Wolfgang-Windgassen-Wegs vor zwei jungen Frauen im Alter von 17 und 18 Jahren entblößt. Der Exhibitionist zeigte sich gegen 23.55 Uhr vor den Frauen und nahm sexuelle Handlungen an sich vor. Die beiden jungen Frauen beschreiben den Mann wie folgt: Vermutlich [dunkelhäutig](#), kurze, schwarze Haare, zirka 25 Jahre alt und zirka 170 Zentimeter groß.

Tübingen: Ein 29-jähriger, [pakistanischer Staatsangehöriger](#) ist am Dienstagmittag im Bereich des Europaplatzes vorläufig festgenommen worden. Der Mann war kurz nach 12 Uhr einer 73-jährigen Frau, die über den Europaplatz in Richtung Anlagensee radelte, aufgefallen, weil er unter einem Baum auf Höhe des AOK-Gebäudes stand und mit heruntergelassener Hose onanierte. Auf Ansprache reagierte der Mann nicht, weshalb die Betroffene mehrere Passanten ansprach, damit die Polizei gerufen wird. Ein Zeuge versuchte ebenfalls vergeblich mit dem Exhibitionisten Kontakt aufzunehmen.

Dieser zog sich an und ging in Richtung Unterführung zum Bahnhof davon. Aufgrund eines Hinweises konnte er vor einer Gaststätte am Europaplatz angetroffen werden. Die Kriminalpolizei prüft nun, ob der 29-Jährige noch für weitere ähnliche gelagerte Fälle in Frage kommt. Nach Abschluss der polizeilichen Maßnahmen wurde er wieder auf freien Fuß gesetzt.

Münsing: Am frühen Sonntagmorgen, 25. Juni 2017, wurde eine junge Frau auf dem Heimweg von einer Feier Opfer einer versuchten Vergewaltigung durch einen Unbekannten. Nachdem sich die Überprüfungen der Weilheimer Kriminalpolizei hinsichtlich eines Tatverdächtigen nicht erhärteten, bitten die Ermittler um Zeugenhinweise jedweder Art. Das spätere Opfer, eine 26-Jährige, war am 25. Juni gegen 03.30 Uhr morgens zu Fuß auf dem Heimweg von der Johannifeier und ging dabei alleine auf dem Feldweg zwischen Biberweg und Höhenrainer Straße. Nur rund 200 Meter vom Festgelände entfernt und fast noch in Sichtweite dazu, wurde sie plötzlich von einem Unbekannten überrascht und zu Boden geworfen. Der Mann führte eindeutig sexuell motivierte Handlungen durch, ließ aber zum Glück von der Frau ab, als sich diese wehrte und flüchtete. Das Opfer wurde glücklicherweise – körperlich jedenfalls – nur leicht verletzt. Die 26-Jährige beschrieb den Mann als etwa 165 bis 170 cm groß, mit dunklen (schwarzen) kurzen Haaren und normaler Statur. Weitere Angaben, wie etwa zur Bekleidung oder Sprache, konnte sie nicht machen. *(Kommentar PI-NEWS: Trotz einer recht [detaillierten Täterbeschreibung](#) keine Angabe der Ethnie oder wahrscheinlichen Volkszugehörigkeit).*

Bad Nauheim: Dem Bademeister in einem Freibad vertrauten sich am Dienstagnachmittag, gegen 17 Uhr vier Mädchen an, die dort zum Schwimmen waren. Sie gaben an ein Mann habe sie zunächst im Schwimmbecken bedrängt und ihnen schließlich an den Po gefasst. Der Bademeister verständigte die Polizei und hielt den Verdächtigen bis zu deren Eintreffen fest. Es handelt sich um einen [20-jährigen Asylbewerber](#), der zurzeit in Wölfersheim untergebracht ist. Er musste die Beamten auf die Polizeistation begleiten, konnte diese im Anschluss an die notwendigen Maßnahmen jedoch wieder verlassen, da keine Haftgründe vorlagen. Die belästigten Mädchen stammen aus Bad Nauheim und sind 3, 12, 13 und 14 Jahre alt.

Ulm: Wie die Frau später der Polizei schilderte, war sie nach Mitternacht in einem Lokal am Bismarckring. Hier sprach sie ein Mann in eindeutig sexueller Absicht an. Er berührte die 21-Jährige in Scham verletzender Weise. Die junge Frau wandte sich an einen Ordner, der einschritt. Ohne allerdings die Polizei zu verständigen. Als die kurz darauf kam, war der Unbekannte weg. Die Beamten suchten ihn noch, bislang jedoch ohne Erfolg. Jetzt ermittelt die Biberacher Polizei. Sie sucht den Täter, der 20 bis 30 Jahre alt, knapp 1,90 m groß und schlank ist. Er hat schwarze, abstehenden Haare. Bekleidet war der Unbekannte mit einem schwarzen Shirt mit weißer Aufschrift an der Brust und einer Jeans. Der [Dunkelhäutige](#) sprach nur gebrochen deutsch.

Wiesloch: Am Montagabend um 20:50 Uhr war eine Joggerin auf einem Fuß- und Radweg am Leimbach in der Verlängerung der Uferstraße unterwegs. Hier näherte sich der 68-Jährigen ein Unbekannter auf einem Fahrrad von hinten und griff ihr unvermittelt oberhalb der Bekleidung an die Brust. Als die Geschädigte anfang zu schreien, entfernte sich der Täter mit dem Fahrrad in Richtung Schwetzingen Straße. Die Geschädigte wandte sich einige Minuten später an

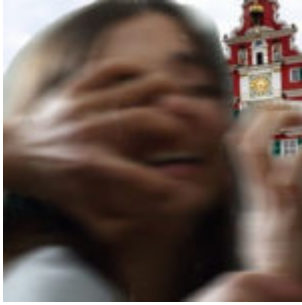
einen vorbeifahrenden Funkstreifenwagen des Polizeireviers Wiesloch. Der unbekannte Grabscher wird wie folgt beschrieben: Circa 30 Jahre, etwa 1, 80 m, schlanke, sportliche Figur, [nordafrikanisches Aussehen](#), schwarze Augen, schwarze, circa 8 cm lange, leicht wellige Haare, trug eine schwarz-rote, eckige, moderne Rahmenbrille, bekleidet mit einem beigeen Shirt mit dunklen Streifen an der Seite und dunklen, kurzen Fahrradhos.

Kempen: Am Sonntagnachmittag belästigten im Freibad mehrere Jugendliche zwei Schülerinnen. Nach jetzigem Kenntnisstand wurden diese dabei körperlich angegangen und mehrmals unter Wasser gedrückt. Im weiteren Verlauf soll es dabei auch zu Berührungen am Bein und in Intimbereichen gekommen sein. Der aufmerksam gewordene Bademeister reagierte richtig und verständigte die Polizei, welche vor Ort die Ermittlungen aufnahm. Die Beamten konnten bislang einen [Pakistani](#) im Alter von 16 Jahren und einen gleichaltrigen Afghanen als tatverdächtig ermitteln. Darüber hinaus gibt es Anhaltspunkte für mindestens einen weiteren bislang unbekanntes Beteiligten. Während die 14-jährige Schülerin nicht verletzt wurde, erlitt die 13-Jährige leichte Hämatome. Die Ermittlungen sind noch nicht abgeschlossen.

Stuttgart-West: Ein Unbekannter hat sich am Montag (17.07.2017) in der Parkanlage Karlshöhe vor einer 22 Jahre alten Frau entblößt. Der Exhibitionist zeigte sich gegen 14.30 Uhr vor der Frau und nahm sexuelle Handlungen an sich vor. Die 22-Jährige beschreibt den Mann wie folgt: Circa 160 Zentimeter groß, 60 bis 65 Jahre alt, untersetzte Figur, grau-braune Haare, Dreitagebart. Zur Tatzeit trug der Mann eine hellbeige Hose und ein kariertes Hemd. *(Kommentar PI-NEWS: Trotz [detaillierten Täterbeschreibung](#) wird die Ethnie oder wahrscheinliche Volkszugehörigkeit verschwiegen).*

Erlangen: Am [Montagabend \(17.07.2017\)](#) ist in der Gebbertstraße ein Exhibitionist aufgetreten. Er war mit einem Fahrrad unterwegs und entblößte sich vor einer parkenden Pkw-Fahrerin. Der ca. 30-jährige Täter, der mit einer Radlerhose und einem grauen T-Shirt bekleidet war, zeigte sich um 20:35 Uhr. Bevor der Mann blank zog, war er kurz nach der Einmündung „Am Röthelheim“ von seinem Fahrrad abgestiegen und hatte es an einer Hecke angelehnt. Die geschädigte Frau saß zu diesem Zeitpunkt in ihrem Wagen am Fahrbahnrand der Gebbertstraße, als sich der Exhibitionist direkt in ihr Blickfeld stellte und die Hose herunterließ.

Schwäbisch Hall: Am [Dienstag zwischen 01:15 Uhr](#) und 01:20 Uhr wurde eine Zeitungsausträgerin in der Innenstadt von Schwäbisch Hall, im Bereich Rosenbühl, von einem etwa 20-25-jährigen Mann belästigt. Der Mann forderte die 69-jährige Frau auf mit ihm mitzukommen und entblößte hierbei sein Geschlechtsteil. Nachdem die Zeitungsausträgerin mit der Polizei drohte, entfernte sich der Mann in Richtung Crailsheimer Straße. Der Mann war etwa 160cm groß, trug einen schmalen Unterlippenbart, eine hellgraue Jacke, kurze beige Hose und Turnschuhe.



Esslingen: Vorbestrafter Afghane vergewaltigt 13-jähriges Mädchen

Wegen Verdachts des schweren sexuellen Missbrauchs eines 13-jährigen Mädchens ermitteln die Staatsanwaltschaft Stuttgart und die Kriminalpolizeidirektion Esslingen gegen einen [18-jährigen, afghanischen Asylbewerber](#). Er soll die 13-Jährige bereits am Montagnachmittag vergewaltigt haben. Die Tat wurde erst am Mittwoch bei der Polizei angezeigt, nachdem das Mädchen den Verdächtigen in der Esslinger Innenstadt wieder getroffen hatte und er sie ihren Angaben zufolge bedroht haben soll. Er wurde am Donnerstagmorgen von Fahndungskräften der Kriminalpolizei in seiner Esslinger Wohnung festgenommen. Nach derzeitigem Ermittlungsstand hatte die 13-Jährige vor kurzem mit dem Beschuldigten Bekanntschaft geschlossen. Als sie sich am Montagnachmittag zu Besuch in dessen Wohnung aufhielt, soll er ihren Angaben zufolge zudringlich geworden sein und gegen ihren Willen Geschlechtsverkehr mit ihr ausgeübt haben. Der Beschuldigte bestreitet die Tat. Die Ermittlungen dauern noch an. Der wegen eines Sexualdelikts bereits vorbestrafte Tatverdächtige war Ende Dezember 2017 aus der Haft entlassen worden und stand unter Führungsaufsicht des Landgerichts Stuttgart. Auf Antrag der Staatsanwaltschaft Stuttgart wurde der 18-Jährige noch am Donnerstag beim Amtsgericht Esslingen der zuständigen Haftrichterin vorgeführt, die den Beschuldigten in Untersuchungshaft nahm.

Nicht nur in Deutschland, sondern in ganz Westeuropa kommt es zu Übergriffen von Leuten, die nicht nach Europa gehören. So vergewaltigte in London ein [streng gläubiger Moslem](#) vier Frauen, um sie zu bestrafen, da sie nachts noch auf der Straße waren. In Schweden wurde eine [12-Jährige von einem 18-jährigen Afghanen vergewaltigt](#). Ihre 45-jährige Mutter ist Asylhelferin und #MeToo-Aktivistin und lebte mit dem Vergewaltiger zusammen. Sie hat die Vergewaltigung der Tochter nicht angezeigt, damit der Afghane nicht abgeschoben wird.

Wie aufgrund der muslimisch-rassistischen Silvester-Pogrome bekannt wurde, werden Straftaten von „Flüchtlings“ [systematisch vertuscht](#): „Es gibt die strikte Anweisung der Behördenleitung, über Vergehen, die von Flüchtlingen begangen werden, nicht zu berichten. Nur direkte Anfragen von Medienvertretern zu solchen Taten sollen beantwortet werden.“ Trotz des [absichtlichen Vertuschens](#) nachfolgend wieder einige Vergewaltigungen und sexuelle Übergriffe durch Rapefugees, die es an die Öffentlichkeit geschafft haben. Dank des Asylanten-Tsunamis von vorwiegend jungen Männern im Alter von 18-35 Jahren gibt es in Deutschland im Jahr 2018 [20 Prozent mehr Männer](#) als

Frauen. Abgeschoben werden Merkels Ficki-Ficki-Fachkräfte übrigens so gut wie nie. Inzwischen befinden sich über eine [halbe Millionen](#) abgelehnter Asylbewerber in Deutschland, und sie werden so gut wie [alle dauerhaft hierbleiben](#). #Merkelwinter 2017/2018 #“Schutz suchen“ vor „Schutzsuchenden“.

Siehe dazu auch das aktuelle Video der patriotischen Frauenrechtsbewegung #120 Dezibel:

<https://youtu.be/UnARaHCsLPQ>

Trier: Bereits in der Nacht zum vergangenen Donnerstag, 18. Januar, gegen 1 Uhr, drängten zwei Männer eine Frau an eine Hauswand in der Paulinstraße. Während einer ihr in den Schritt griff, entwendete der Zweite ihre Geldbörse. Die 51-jährige Frau befand sich auf dem Nachhauseweg, der sie von der Maarstraße kommend in die Paulinstraße Richtung Porta-Nigra führte. Kurz nachdem sie in die Paulinstraße eingebogen war, erkannte sie zwei Männer, die ihr entgegen kamen. Unvermittelt, scheinbar geplant und abgesprochen, ergriffen die Männer die Arme der Frau und drängten sie gegen die Hauswand in einer Hofeinfahrt. Abrupt griff einer der Täter der Frau in den Schritt und berührte sie in unsittlicher Weise oberhalb ihrer Kleidung. Hiernach ließen sie sogleich von ihrem Opfer ab und entfernten sich in unbekannter Richtung. Während der gesamten Tat, die sehr schnell vonstattenging, sprachen die Täter kein Wort. Ihr schockiertes Opfer begab sich in ihre Wohnung und stellte erst am darauffolgenden Morgen das Fehlen ihres Portemonnaies fest. Durch die Tat erlitt die 51-Jährige neben einem Schock mehrere blaue Flecken aufgrund des aggressiven Vorgehens der Männer. Erst später entschied sie sich, die Polizei zu informieren. Bei der gestohlenen Geldbörse handelt es sich um ein kleines rotes Exemplar der Marke „VOI“, in dem sich ausschließlich Bargeld befand. Die Geschädigte beschreibt die Täter wie folgt: Beide etwa 1,70 m groß und schlank, [dunkler Teint, nordafrikanische Erscheinung](#), dunkle kurze Haare und bartloses Gesicht. Sie dürften zwischen 25 und 35 Jahre alt sein. Einer trug eine dunkelbraune, der Andere eine schwarze Kapuzenjacke.

Greifswald: Am Wochenende ist es in Greifswald zweimal zu Fällen von sexueller Nötigung gekommen. Am 20.01.18, gegen 05:10 Uhr begab sich eine 33-Jährige durch den Fußgängertunnel in der Osnabrücker Straße in Richtung Hauptbahnhof. Auf dem Bahnhofsvorplatz kamen ihr vier Männer entgegen, welche dem äußeren Anschein nach nordafrikanischer Herkunft waren. Einer der Männer forderte die Geschädigte in beleidigender Weise lautstark zu sexuellen Handlungen auf und versperrte ihr kurzzeitig den Weg. Die Frau schubste den Tatverdächtigen beiseite und begab sich auf den Bahnsteig. Die vier Männer folgten ihr und obwohl sich auf dem Bahnsteig weitere Passanten befanden, wiederholte der unbekannte Tatverdächtige seine Forderungen, während seine Begleiter der Anzeigenden obszöne Gesten zeigten. Die Frau stieg in den Zug und erstattete am Abend Anzeige im Greifswalder Hauptrevier. Den Tatverdächtigen beschrieb die Geschädigte als etwa 25 Jahre alt, [dunkelhäutig](#) und schlank. Er hatte schwarzes, glattes Haar und war mit einer Jeans und einer beige Jacke bekleidet.

Am 21.01.18, gegen 04:30 Uhr begab sich die 22-jährige Geschädigte in Begleitung einer Freundin in der Langen Straße in Richtung Kuhstraße. Den Frauen kamen zwei Männer entgegen, welche ebenfalls dem Anschein nach aus

Nordafrika stammten. Plötzlich kam einer der beiden Männer von hinten an die Geschädigte heran und legte ihr den Arm über die Schulter. Dabei berührte er sie an der Brust. Anschließend drängte der unbekannte Tatverdächtige die junge Frau an eine Hauswand. Ein zufällig vorbei kommender Passant erkannte die Lage und griff in das Handeln ein, indem er den Freund der Geschädigten spielte. Daraufhin ließ der Tatverdächtige von der Geschädigten ab. Die 22-Jährige erschien am Nachmittag im Polizeihauptrevier Greifswald und erstattete Anzeige. Dabei beschrieb sie den unbekanntes Tatverdächtigen als etwa 30 Jahre alt, 170 cm groß und [dunkelhäutig](#). Der sehr zierliche Mann sei dunkel gekleidet gewesen und trug ein weißes Basecap. Er sprach mit seinem männlichen Begleiter französisch.

Ueckermünde: Am Freitag, 22:10 Uhr, erschienen auf dem Polizeirevier Ueckermünde vier Mädchen im Alter von 13 bis 14 Jahren, die aufgewühlt über die Verfolgung durch [sechs ausländische Jugendliche](#) berichteten. Die Mädchen hatten gegen 21:50 Uhr das Kino verlassen, als sie die dunkelhäutigen Jungen vor dem Kino bemerkten und durch diese mit Schneebällen beworfen wurden. Auf dem Weg nach Hause wurden sie über einen Kilometer Fußweg verfolgt und obszön beleidigt. Erst als sie sich der Polizeidienststelle näherten, entfernten sich die Jungen. Diese konnten durch die Polizei bei der Nahbereichsfahndung nicht mehr festgestellt werden.

Heidelberg-Altstadt: Am Sonntagmorgen, kurz nach fünf Uhr befand sich eine 30-Jährige in der Heidelberger Altstadt auf dem Weg nach Hause. In Höhe des Völkerkundemuseums/ Karlstor, in der Hauptstraße bemerkte sie einen Mann, der ihr offensichtlich folgte. Wie sie feststellen musste, hatte dieser seine Hose geöffnet und manipulierte sich an seinem Geschlechtsteil. Die Frau konnte den Exhibitionisten mit ihrem Regenschirm und durch das Verständigen der Polizei in die Flucht schlagen. Den Täter konnte sie wie folgt beschreiben: 170cm bis 175 cm groß, ca. 25-30 Jahre alt, [orientalisches Aussehen](#), große blau/weiß gestreifte Strickmütze, dunkle Jacke, dunkle Hose.

Hamburg: Am 18.01.2018 gegen 15.00 Uhr mussten Bundespolizisten einen stark alkoholisierten Mann (m.21) im Hauptbahnhof in Gewahrsam nehmen. Laut Zeugenaussagen belästigte und beschimpfte der [somalische Staatsangehörige](#) zuvor grundlos Reisende. Im weiteren Verlauf soll der Mann sein Gesäß entblößt und dieses provokativ in der Öffentlichkeit gezeigt haben. Angeforderte Bundespolizisten nahmen den Mann in Gewahrsam. Nach Zuführung zum Bundespolizeirevier ergab ein durchgeführter Atemalkoholtest einen Wert von 2,72 Promille. Ein Arzt stellte anschließend die Gewahrsamsfähigkeit fest. Zurzeit bekommt der Asylbewerber aus dem Landkreis Harburg in einer Gewahrsamszelle der Bundespolizei ausreichend Gelegenheit zur Ausnüchterung. Ein entsprechendes Verfahren wird gegen den polizeilich bekannten Mann eingeleitet.

Chemnitz: Eine 15-Jährige lief am Mittwoch (17. Januar 2018) einen Waldweg aus Richtung Max-Saupe-Straße kommend zur Herwegstraße entlang. An einem Spielplatz in der Herwegstraße traf die Jugendliche gegen 14 Uhr auf einen fremden Mann. Sie sah, wie der Unbekannte, der auf dem Spielplatz stand und an seinem Geschlechtsteil manipulierte. Die 15-Jährige lief weiter, wobei der Unbekannte ihr noch ein Stück weit folgte. Zuhause angekommen, informierte die Mutter der Jugendlichen schließlich die Polizei. Der Täter konnte im

Rahmen der Tatortbereichsfahndung jedoch nicht gestellt werden. Die Geschädigte beschrieb den Entblößer als [dunkelhäutig](#), etwa Anfang 30 Jahre alt, schlank und zirka 1,80 Meter groß. Bekleidet war er zum Tatzeitpunkt mit einer schwarzen Hose und einer dunkelgrauen Jeans. Zudem trug er eine schwarze Mütze sowie einen schwarzen Schal, der Teile seines Gesichts verdeckte.

Karlsruhe: Eine junge Frau wurde gestern Mittag von einem 72-jährigen Mann sexuell belästigt. Die Geschädigte wartete am Hauptbahnhof Stuttgart auf einen Intercityexpress nach Mannheim. Bereits am Bahnsteig sowie beim Einsteigevorgang in den Zug, soll sie [der aus der Türkei](#) stammende Mann mehrfach unsittlich berührt haben. Eine Reisende beobachtete die Belästigung und wandte sich, gemeinsam mit der verängstigten Geschädigten, an den Zugbegleiter. Dieser informierte die Beamten des Bundespolizeireviere in Mannheim, da sich der Beschuldigte im gleichen Zug befand. Dem 72-Jährigen wurde die Weiterfahrt durch den Zugbegleiter untersagt. Im Hauptbahnhof Mannheim wurde der Mann zur Identitätsfeststellung auf die Dienststelle der Bundespolizei verbracht. Ein Ermittlungsverfahren wegen sexueller Belästigung wurde eingeleitet.

VS-Schweningen: Ein derzeit noch unbekannter Jugendlicher hat am Donnerstagabend, gegen 20 Uhr, zwei elfjährige Jungen an einer Bushaltestelle im Bereich des Bahnhofs angesprochen und diese zunächst nach Geld zum Kauf von Zigaretten gefragt. Nachdem er einem der Jungen tatsächlich sechs Euro abnehmen konnte, führte der Jugendliche die beiden Kinder in ein gartenähnliches Grundstück unweit des Bahnhofs. Dort steckte er beiden Elfjährigen je eine Zigarette in den Mund und zündete diese an. Nachdem er einen der beiden Kinder weggeschickt hatte, griff er dem anderen ans Knie und in den Schritt. Dem Elfjährigen gelang es daraufhin zusammen mit dem anderen Jungen davonzulaufen und den Vorfall zusammen mit den Eltern bei der Polizei zu melden. Nun ermittelt die Polizei Schweningen gegen den derzeit noch unbekanntes Jugendlichen. Dieser nannte sich Marc, trug eine dunkle Jogginghose und eine dunkle Jacke. Der Gesuchte hatte einen gestrickten und karierten Schal um und trug einen roten Rucksack. Nach Angaben der beiden Kinder sprach der Jugendliche mit einem [ausländischen Akzent](#), hatte eine dunkle Hautfarbe und dunkle, kleine Locken.

Bei nachfolgenden Fällen verringert die Polizei die Chance auf verwertbare Zeugenhinweise, indem sie trotz ansonsten detaillierter Personenbeschreibungen die wahrscheinliche Volkszugehörigkeit oder Ethnie in ihren Fahndungsaufrufen verschweigt:

Aschaffenburg: In der Buslinie 1 ist am Sonntagabend ein Fahrgast auf einen Exhibitionisten aufmerksam geworden. Von dem Mann, der bislang noch unbekannt ist, liegt eine Personenbeschreibung vor. Inzwischen hat die Kripo Aschaffenburg die weiteren Ermittlungen übernommen. Gegen 20.30 Uhr hat sich die Tat laut Angaben der Zeugin ereignet. Die 16-Jährige saß in dem Bus von Aschaffenburg in Richtung Sulzbach, als sie auf den fremden Mann aufmerksam wurde. Der Unbekannte saß eine Sitzreihe hinter der Jugendlichen, hatte sein Geschlechtsteil entblößt und sexuelle Handlungen an sich selbst vorgenommen. Von dem Täter liegt folgende Personenbeschreibung vor: [Ca. 55 Jahre alt, etwa 175 cm groß](#), faltiges Gesicht, normale Statur, er trug einen schwarzen

Jogginganzug mit weißen Ärmeln und eine schwarze Wollmütze und führte Schlittschuhe mit sich.

Butzbach: In der Bahnunterführung am Butzbacher Bahnhof begegnete eine 16-jährige Butzbacherin am Freitagabend, gegen 19.30 Uhr, einem Mann, der die Hose offen hatte und an seinem Penis herumspielte. Der Mann ging in Richtung Kaiserstraße. Er wird als [30 bis 40 Jahre alt, 1.70 bis 1.80m groß](#), mit schwarzer Jacke, Kapuze über dem Kopf, schwarzem Tuch vor dem Mund und Jeans beschrieben. Weitere Hinweise auf ihn erbittet die Polizei in Butzbach, Tel. 06033-7043-0.

Radeberg: Die Kriminalpolizei sucht Zeugen zu einer sexuellen Belästigung, die am Morgen des 5. Januar 2018 in Radeberg geschehen ist. An einer Bushaltestelle an der Badstraße hielt sich ein unbekannter Mann auf. Als sich zwei Mädchen gegen 07:15 Uhr näherten, entblößte er sein Geschlechtsteil und begann zu onanieren. Zu weiteren Handlungen kam es nicht. Die beiden zehn und elf Jahre alten Kinder beschrieben den Unbekannten als [etwa 30 – 50 Jahre alt, ca. 165 cm groß](#) und von kräftiger Statur. Er hatte dunkelbraune, glatte, kurze Haare und trug eine dunkle, schmale Brille. Der Mann war den Angaben nach dunkel gekleidet, trug auch eine dunkle Mütze und hatte einen ungepflegt wirkenden Bart.

Überlingen: Am Samstag gegen 22.30 Uhr trat in der St.-Ulrich-Straße ein Exhibitionist auf. Eine Heranwachsende erkannte die Situation, ging nach Hause und verständigte die Polizei. Der Mann, der unerkannt flüchten konnte, ist [etwa 170 Zentimeter groß, zwischen 20 und 25 Jahre alt](#), hat dunkle kurze Haare und eine schlanke Figur. Zeugen, die sachdienliche Hinweise zu dem Unbekannten geben können, werden gebeten, sich beim Polizeirevier Überlingen, Tel. 07551/804-0, zu melden.

Berlin – Treptow-Köpenick: In der Nacht von Samstag zu Sonntag belästigte ein Unbekannter in der S-Bahn eine Frau sexuell und schlug ihr anschließend mehrfach ins Gesicht. Am Samstagabend befand sich die 35-jährige Deutsche gegen 23:10 Uhr in einer S-Bahn zwischen den Bahnhöfen Ostkreuz und Treptower Park, als sich ihr ein [unbekannter Mann](#) näherte. Der Unbekannte küsste sie im Gesicht und berührte sie unsittlich am Gesäß, am Unterschenkel und an der Brust. Als sich die gebürtige Pritzwalkerin gegen die Handlungen des Mannes zur Wehr setzte, schlug ihr der Unbekannte mehrmals mit der Faust ins Gesicht. Nachdem zwei Zeugen auf das Geschehen aufmerksam wurden und einschritten, ergriff der Tatverdächtige am S-Bahnhof Treptower Park die Flucht. Die beiden Zeugen alarmierten die Polizei und warteten am Bahnhof Plänterwald gemeinsam mit der Geschädigten auf die Beamten. Die Frau erlitt durch den Angriff sichtbare Schwellungen und Rötungen im Gesicht. Rettungskräfte versorgten sie noch vor Ort. Umgehend eingeleitete Fahndungsmaßnahmen nach dem Tatverdächtigen verliefen ohne Erfolg. Bundespolizisten leiteten Ermittlungsverfahren wegen sexueller Belästigung und Körperverletzung gegen Unbekannt ein. Rückfragen bitte an: Bundespolizeidirektion Berlin- Pressestelle – Schnellerstraße 139 A/ 140, 12439 Berlin, Telefon: 030 91144 4050, Mobil: 0171 7617149 (Kommentar PI-News: In Berlin spart man sich anscheinend die peinlichen Fahndungsaufrufe und teilt nur noch Übergriffe von „Männern“ mit).

PI-NEWS-Leser wissen: Das sind keine Einzelfälle! [Ellen Kositzka](#) (Verlag Antaios) hat das entscheidende Buch dazu geschrieben: [Die Einzelfalle](#). Antaios 2017, 160 Seiten, 13 €.



[Dortmund-Zoo: „Schutzsuchender“ vergewaltigt 54-jährige Joggerin](#)

Von JOHANNES DANIELS | In ihrem Strategiepapier zum „[Masterplan für die gesellschaftliche Einbindung](#)“ (der Deutschen) forderte die SPD-Politikerin Aydan Özoguz das „täglich neue Aushandeln des Zusammenlebens“. Die Gesellschaft werde „weiter vielfältiger werden, das wird auch anstrengend, mitunter schmerzhaft sein.“

Am Montagnachmittag – am helllichten Tag – durfte auch eine weitere Joggerin das Zusammenleben in Dortmund neu aushandeln. Die 54-Jährige war in einem kleinen Wäldchen an der Hacheneyer Straße / Zillestraße nahe des Dortmunder Zoos joggen. Sie war gerade in Richtung Zoo unterwegs, als ein Mann hinter einem umgestürzten Baum hervor kam, sie unvermittelt von hinten angriff und zu Boden riss. Dort würgte er sie, schob ihr die Hose herunter und zog ihr

Shirt hoch. Die Frau versuchte, um Hilfe zu schreien, doch der „mutmaßliche Täter“ würgte sie solange, bis sie keine Luft mehr bekam.

... bis zur Bewusstlosigkeit – ein „Verzweiflungsangebot“

In ihrem panischen Todeskampf mit dem Würger von Dortmund-Zoo versuchte sie ihren Peiniger von der Vergewaltigungs- / Tötungsabsicht abzuhalten. Die Dortmunderin „[bot ihm schließlich an, ihn mit der Hand zu befriedigen](#)“, wie der Polizeibericht weiter ausführt. Im Zuge dieses Aushandelns ging der Geflüchtete darauf ein und flüchtete nach Vollendung des Sexualdelikts anschließend in Richtung Hacheneey.

Bei der Polizei konnte die 54-Jährige eine Täterbeschreibung abgeben, woraufhin Profiler ein „Phantom-Bild“ erstellten. Der Peiniger soll zwischen 30 und 40 Jahre alt und zwischen 1,70 und 1,80 Meter groß sein. Wie die Polizei in ihrem jetzt veröffentlichten Fahndungsauftrag angibt, könnte er vom äußeren Erscheinungsbild aus Nordafrika stammen. Die Person war bekleidet mit einer blau-weiß-roten Trainingsjacke, einer grauen „Jogginghose“ und einem roten T-Shirt mit einem weißen Vereinselement und einer weißen Aufschrift. Zudem hatte der Mann einen Drei-Tage-Bart.

Die Joggerin hatte während des Überfalls eine Person mit einem roten Schirm gesehen, die direkt am Zaun des Zoos entlang in Richtung des Berufsförderungswerkes ging. Diese Person hatte möglicherweise etwas von dem Vorfall bemerkt. Zudem seien in dem Wald immer noch JoggerInnen und Hundebesitzer unterwegs. Die Polizei ermittelt wegen versuchter Vergewaltigung und sexueller Nötigung gegen den „Unbekannten“. Wegen versuchten Mordes wird nicht ermittelt.

Die Polizei Dortmund:

„Wenn du etwas bemerkt hast oder Hinweise auf den Fluchtweg beziehungsweise die Identität des Täters geben kannst, melde dich bitte dringend bei der Dortmunder Polizei: 0231 132 7441“.

Einige wenige überregionale Medien, wie die „[Westfälische Rundschau](#)“ berichten zwar über die Tat, jedoch „verkürzen“ sie den Polizeibericht in nicht unerheblichen Details:

„Die 54-Jährige schrie laut um Hilfe und wurde so lange gewürgt, bis sie kaum noch Luft bekam. Die Joggerin versuchte, die unbekannte Person durch Ansprechen von der weiteren Tat abzuhalten. ‚Nach einer Weile‘ habe der Täter von ihr abgelassen und sei in Richtung Hacheneey davongelaufen“.

Polizeisprecher „Kim Freigang“

Trotz der unvollständigen Berichterstattung habe die Gräueltat vielfache Reaktionen in den sozialen Medien ausgelöst und hätte (- unerwarteterweise -) für große Aufmerksamkeit in der Öffentlichkeit gesorgt, erklärte Polizeisprecher Kim Freigang, sodass man sich nun doch für eine öffentliche Fahndung entschloss / entschließen musste. Der Deckel konnte anscheinend dieses Mal in NRW [nicht mehr auf dem Topf gehalten werden](#).

Ob es eine heiße Spur gibt, konnte Kim Freigang am Donnerstag noch nicht sagen, betonte jedoch, dass mögliche Zeugen weiterhin dringend gebeten werden, sich zu melden

„Wir gehen jedem Hinweis nach“, sagte Freigang. Da Menschen in der selben Situation auf unterschiedliche Dinge achten würden, könne es niemals zu viele Aussagen geben. Es brauche auch niemand die Sorge zu haben, Unbeteiligte zu belasten – oder „Schutzsuchende“ unter Verdacht zu stellen: „Wir ermitteln grundsätzlich sowohl gegen als auch für Tatverdächtige, berücksichtigen also gleichermaßen be- wie entlastende Umstände.“

„Die Leute melden sich oft nicht, weil sie ihre Beobachtung nicht für relevant halten. Es kann sich dabei aber um den fehlenden Puzzlestein handeln“, erklärte der Polizeisprecher.



Fahndungsplakat der Polizei Dortmund.

Das Opfer sei, soweit man das überhaupt sagen könne, mit ihrer heftigen und lautstarken Gegenwehr „vergleichsweise glimpflich davongekommen. Es gibt verschiedene Meinungen, wie man da reagieren sollte. Für die Betroffenen ist es immer eine Ausnahmesituation, in diesem Fall ist der Täter sehr brutal vorgegangen. Ich persönlich würde sagen, Hut ab für die Reaktion der Frau. Ich denke, das Ergebnis spricht für sich,“ führte Polizeisprecher Freigang weiter aus.

„Glückaufsegen“ in Hacheney

Nur wenige hundert Meter entfernt errichtete die Stadt Dortmund in der „Glückaufsegenstraße 60“ eines der größten Willkommenzentren Nordrhein-Westfalens. „Mit der Errichtung einer sogenannten ‚Asylstraße‘ wurde ein zeitoptimiertes Verfahren umgesetzt. Die „Asylsuchenden“ wurden bei ihrer Ankunft von der [Betreiberfirma European Homecare \(EHC\)](#) erfasst und anschließend der Registrierung mit umfassendem Gesundheitscheck zugeführt“. Die EAE Dortmund, immer noch die einzige EAE mit „einem ungesteuerten Zugang in NRW, hat wesentlich zu der Weiterentwicklung der Prozessschritte mit allen beteiligten Partnern im Asylverfahren beigetragen“, wie der [FOCUS stolz berichtete](#). Nach der Schließung der EAE fanden die meisten „Asylsuchenden“ schnell Zugang zu den Sozialsystemen und Sozialwohnungen im umliegenden prekären Stadtteil Dortmund-Hacheney. Auch dort sinkt die Zahl der Straftaten

laut [Kriminalitätsstatistik NRW unaufhörlich und tendiert gegen Null](#). Die Gesamtzahl aller Straftaten gegen die sexuelle Selbstbestimmung ist allein in Dortmund von 543 (2016) auf 688 (2017) gestiegen.

„Jogger“ Dortmund-Wambel

[Vor einigen Wochen hat sich ebenfalls im östlichen Dortmunder Stadtteil Wambel ein Überfall ereignet](#): Ein 44-jähriger Jogger wurde von zwei jungen Männern zunächst durch Querstellen eines BMX-Rades am Weiterlaufen gehindert und anschließend mit einem etwa 20 Zentimeter langen „Rambo-Messer“ bedroht. Um die Drohkulisse zu untermauern, zog der zweite Räuber ein tarnfarbendes „Butterfly-Messer“ und forderte den Jogger zur Herausgabe seines Handys aus – dieser Forderung kam der eingeschüchterte Mann nach, anschließend flüchteten die Geflüchteten. Der Täter mit dem „Rambo“-Messer wird als „etwa 16 bis 18 Jahre“ alt beschrieben. Er trug ein T-Shirt mit dem weißen Schriftzug „Snipes“, außerdem eine schwarze Basecap mit goldenem Adidas-Emblem, er führte ein schwarzes Mountainbike mit sich. Der zweite Täter soll ebenfalls „zwischen 16 und 18 Jahren“ alt sein, hatte eine unreine Haut (Hepatitis C) und einen leichten Silberblick. Bekleidet war er mit einem gelben Shirt, auf dem der hippe weiße Schriftzug „Stüssy“ prangte. Auf dem Kopf trug er eine weinrote Basecap mit „Mighty-Ducks“-Schriftzug, er fuhr auf dem blauen BMX-Rad mit Schaumstoffverkleidung am Lenker. Beide Täter sollen nordafrikanisch wirken, laut Dortmunder Polizei handele es sich um minderjährige, unbegleitete Asylbewerber, sogenannte „MUFIs“.



Der Peiniger soll zwischen 30 und 40 Jahre alt und zwischen 1,70 und 1,80 Meter groß sein.

„Joggerin“

Auch in Münster sprach ein „Mann“, 25, im Zuge des täglichen Aushandelns eine Joggerin an. Der Verhandlungsführer erreicht damit aber ein für ihn

suboptimales Ergebnis. Er entschloss sich, sie plötzlich in ein Gebüsch zu zerren und [vergewaltigt sie „brutal“](#). Laut Polizei konnte sich die Frau retten, indem sie im Zuge des interkulturellen Diskurses ein Auto auf sich aufmerksam machte, als es sich näherte. Der Vergewaltiger flüchtete zunächst. Wegen der guten Täterbeschreibung und eines Zeugenhinweises wurde der „Noch-nicht-so-lange-hier-Lebende“ 20 Minuten später bei festgenommen.

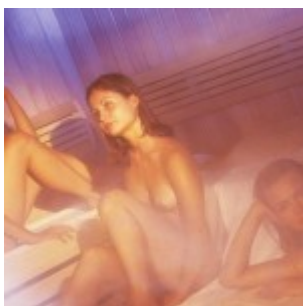
Der Pole wohne laut Polizei erst seit drei Wochen in Münster. Er räumte ein, das Opfer zwar angetroffen zu haben, bestritt aber die Vergewaltigung. Ein Haftrichter erließ wegen des Verdachts der Vergewaltigung im besonders schweren Fall Haftbefehl.

Aydan Özoguz joggt nicht – der „Masterplan“

Die frühere „Integrationsbeauftragte der Bundesregierung“ Aydan Özoguz hatte [höchstpersönlich ein Strategiepapier](#) verfasst, das als so genanntes „*living document*“ als Diskussionsgrundlage für Bundes- und Landesministerien für die Flutung Deutschlands mit archaischen Lebenskulturen dienen soll. Es sollte ein „Masterplan für die gesellschaftliche Einbindung derjenigen, die in Deutschland bleiben werden“ sein. Sie fordert darin deutlich mehr Anstrengungen von Bund, Ländern, Wirtschaft und der „deutschen Gesellschaft“. Özoguz' Ausführungen enden mit einer klaren Botschaft:

„Wir stehen vor einem fundamentalen Wandel. Unsere Gesellschaft wird weiter vielfältiger werden, das wird auch anstrengend, mitunter schmerzhaft sein.“ Das Zusammenleben müsse täglich neu ausgehandelt werden. Eine Einwanderungsgesellschaft zu sein heiße, „dass sich nicht nur die Menschen, die zu uns kommen, integrieren müssen“. „Alle müssen sich darauf einlassen und die Veränderungen annehmen“.

Özoguz schloss mit dem Satz: „Es wird Zeit, dass sich unser Selbstbild den Realitäten anpasst, davon profitieren wir alle.“



Saarland: Syrer onaniert vor Frauen in Sauna



Im St. Ingberter [blau](#) hat ein 17 Jahre alter syrischer Asylbewerber vor vier Frauen und einem Mann onaniert. Die Polizei bestätigte gestern auf SZ-Nachfrage den Vorfall, der sich am 8. Januar ereignet hat. Sie erklärte, dass ein Ehepaar den Bademeister gerufen habe, weil ein Mann in der Sauna vor dem Paar und drei Frauen onaniert habe. Der Bademeister habe die Personalien dieser Person aufgeschrieben und sie dann aus dem Schwimmbad geworfen. Die alarmierte Polizei ermittelte den 17 Jahre alten Syrer. Der in St. Ingbert untergebrachte Asylbewerber habe eine Anzeige wegen Exhibitionismus erhalten. (Quelle: [saarbruecker-zeitung.de](#))

HH: Afghane schändet Teenie – kein Haftgrund

Wie jetzt bekannt wurde, hat am vergangenen Samstag ein 29-jähriger afghanischer Gast der Kanzlerin eine 15-jährige Patientin in ihrem Spitalsbett im Hamburger Krankenhaus St. Georg missbraucht. Der „Schutzsuchende“ war wegen Alkoholmissbrauchs in die Notaufnahme gebracht worden. Unbemerkt begab er sich zu einer Station, wo er zunächst in das Krankenzimmer einer 57-Jährigen eindrang, die ihn dazu brachte wieder zu gehen. Daraufhin betrat er das Zimmer des schlafenden Mädchens und nahm laut [Polizeibericht](#) „sexuelle Handlungen“ an ihm vor. Die 15-Jährige erwachte und rief laut um Hilfe. Der Afghane ergriff die Flucht, konnte kurz darauf festgenommen werden, wurde aber nach erfolgter erkennungsdienstlicher Behandlung „mangels Haftgründen“ wieder entlassen, heißt es. Er darf sich nun also ein neues Opfer suchen, das dann vielleicht eines jener wird, die derzeit fast täglich tot in Gebüschen und Gewässern gefunden werden.



Köln: Abgelehnter Asylant aus dem Irak möchte „Ficki Ficki“

Köln: Locker lässig lehnt ein Mann (43) am Rudolfplatz an einem Verteilerkasten, grinst, lacht und macht Späßchen. Keine Spur von Scham oder Angst. Denn er hat kurz zuvor einer Frau (30) den Rock hochgehoben und sie angefasst. Das Opfer machte das Foto, während es auf die Polizei wartete.

Die junge Frau aus Düsseldorf ist traumatisiert von dem, was sie vor zwei Tagen in der City erlebte. „Es war helllichter Tag, Dutzende Menschen liefen am Rudolfplatz entlang. Da fühlt man sich als Frau eigentlich sicher. Doch dann wurde ich auf bittere Weise eines Besseren belehrt“, erzählt sie entsetzt.

Ein Asylbewerber aus dem Irak (45) war der 30-Jährigen gefolgt und hatte dann plötzlich ihren Rock angehoben und sie am Po begripscht. „Ich habe mich sofort umgedreht. Der Typ grinste nur frech und wollte weitermachen. Ich schrie und es schauten ein paar Leute. Auch Bauarbeiter. Doch eingegriffen hat dann nur ein Passant. Der Rest guckte einfach nur zu. Niemand, der den Mann festhielt und die Polizei rief. Ich fühlte mich in diesem Moment sehr hilflos.“

Sie selbst alarmierte die Polizei. Während die Beamten auf der Anfahrt waren, stand der 45-Jährige in der Sonne und grinste vor sich hin. „Er zeigte absolut kein Unrechtsbewusstsein. Im Prinzip verhielt er sich so, als dürfe er das sogar tun.“

Das bestätigte sich auch so, als die Polizei eintraf und den Mann zunächst durchsuchte und dann seine Personalien aufnahm. Polizeisprecher Christoph Gilles: „Während die Kollegen dort ermittelten, schaute der Tatverdächtige anderen Frauen hinterher und sprach sie mit den Worten »Ficki Ficki« an. Dabei soll er sich auch in den Schritt gefasst haben, berichteten die Kollegen.“

Die Beamten nahmen den 45-Jährigen wegen sexueller Belästigung vorläufig fest. Bei der Überprüfung kam heraus: Er ist ein abgelehnter Asylbewerber, sein Abschiebungsverfahren wurde inzwischen eingeleitet.

Warum der Sex-Grapscher dann aber wieder auf freien Fuß kam, bleibt ein Rätsel. Zwar verfügt der Tatverdächtige über einen festen Wohnsitz, doch eine

Wiederholungsfahr dürfte bei ihm wohl kein Richter ausschließen können.

Doch so spazierte der Grinser später wieder durch die Stadt. Ob er jemals vor Gericht landet, ist unklar. Er könnte vorher straffrei abgeschoben werden.

(Über die Fiki-Fiki-Fachkraft berichtet [express.de](http://www.express.de))

Wie aufgrund der muslimisch-rassistischen Silvester-Pogrome bekannt wurde, werden [Straftaten von „Flüchtlings“ systematisch vertuscht](#): „Es gibt die strikte Anweisung der Behördenleitung, über Vergehen, die von Flüchtlingen begangen werden, nicht zu berichten. Nur direkte Anfragen von Medienvertretern zu solchen Taten sollen beantwortet werden.“ Trotz des [absichtlichen Vertuschens](#) nachfolgend wieder einige Vergewaltigungen und sexuelle Übergriffe durch Rapefugees, die es an die Öffentlichkeit geschafft haben. Dank des Asylanten-Tsunamis von vorwiegend jungen Männern im Alter von 18-35 Jahren gibt es in Deutschland im Jahr 2017 [20 Prozent mehr Männer](#) als Frauen. Abgeschoben werden Merkels Fiki-Fiki-Fachkräfte übrigens so gut wie nie. Inzwischen befinden sich über eine [halbe Millionen](#) abgelehnter Asylbewerber in Deutschland, und Sie werden so gut wie [alle dauerhaft hierbleiben](#). #Merkelsommer

Tübingen: Wegen des dringenden Verdachts der Vergewaltigung und der versuchten Vergewaltigung in Tateinheit mit gefährlicher Körperverletzung ermitteln die Staatsanwaltschaft Tübingen und das Kriminalkommissariat Tübingen gegen einen in Tübingen wohnhaften, [21-jährigen Asylbewerber aus Gambia](#). Ihm wird vorgeworfen, im Zeitraum zwischen Mai 2015 und Februar 2017 in Tübingen zwei vollendete und zwei versuchte Vergewaltigungen begangen zu haben, weshalb er nun seit Mittwoch in Untersuchungshaft sitzt.

Eine 35-jährige Frau hatte Anfang März 2017 bei der Polizei Anzeige erstattet, dass sie in den Abendstunden des 24.02.2017 in einer Tübinger Asylunterkunft von einem dunkelhäutigen Mann vergewaltigt worden sei. Nachdem sie sich zunächst freiwillig in dessen Wohnung begeben hatte, soll er schließlich gegen ihren Willen den Geschlechtsverkehr durchgeführt haben. Im Zuge der daraufhin eingeleiteten Ermittlungen ergab sich ein Tatverdacht gegen den 21-jährigen gambischen Staatsangehörigen. Mit Beschluss des Amtsgerichts Tübingen wurde am 13.03.2017 dessen Wohnung nach Spuren durchsucht. Außerdem wurde eine Speichelprobe erhoben. Der 21-Jährige selbst bestritt den Tatvorwurf der Vergewaltigung und gab an, es sei zu einem einvernehmlichen Geschlechtsverkehr gekommen. Am 04.07.2017 kam vom Kriminaltechnischen Institut des Landeskriminalamts Stuttgart die Mitteilung, dass ein DNA-Abgleich der Speichelprobe des 21-Jährigen mit Spuren einer vollendeten und einer versuchten Vergewaltigung im Jahre 2015 übereinstimmt und somit der Tatverdächtige auch als Spurenleger für diese Taten in Betracht kommt. Auch die von den damaligen Opfern abgegebene Täterbeschreibung passte auf den 21-Jährigen. Er wurde noch am selben Tag vorläufig festgenommen und am 05.07.2017 beim Amtsgericht Tübingen der Haftrichterin vorgeführt. Diese erließ den von der Staatsanwaltschaft Tübingen beantragten Haftbefehl und nahm den 21-Jährigen in Untersuchungshaft.

Wie bereits mit Pressemitteilungen im Jahr 2015 berichtet, soll der Beschuldigte in den frühen Morgenstunden des 01.05.2015 im Bereich des Lustnauer Tores eine 33-jährige Frau angesprochen und nach Hause begleitet haben. In der Wohnung der Geschädigten soll er als Gegenleistung den Geschlechtsverkehr verlangt haben, was die Frau ablehnte, woraufhin er sie bedrängt haben soll. Nach heftiger Gegenwehr habe er schließlich von ihr abgelassen und die Wohnung verlassen.

Am Morgen des 24.05.2015 hatte sich eine 33-Jährige auf dem Heimweg von der Tübinger Innenstadt in Richtung Lustnau befunden. Auf Höhe der Taxizentrale in der Wilhelmstraße soll ihr der Beschuldigte aufgelauert, sie in ein Gebüsch gezerrt und dort vergewaltigt haben.

In den frühen Morgenstunden des 11.10.2015 befand sich eine 22-Jährige auf dem Nachhauseweg in der Tübinger Innenstadt. Auf dem Weg durch den Botanischen Garten soll der Tatverdächtige plötzlich aus einem Gebüsch gekommen sein, sie am Hals gepackt und sie in ein Gebüsch gezerrt haben. Weil zwei Zeugen auf die Tat aufmerksam wurden, ließ der Beschuldigte von ihr ab und ergriff die Flucht.

Flensburg: Die Kriminalpolizei Flensburg hat die beiden sexuellen Übergriffe geklärt, die in den vergangenen zwei Wochen in Flensburg stattgefunden haben. Am Sonntagmorgen (02.07.2017) wurde eine 23-jährige Frau gegen 03:20 Uhr in der Friedrich-Ebert-Straße bedrängt, in ein Gebüsch gezerrt und sexuell belästigt. Bereits am Dienstag, den 20.06.2017 wurde eine 26-jährige Frau gegen 01:30 Uhr in der Süderfischerstraße überfallen und ebenfalls massiv sexuell bedrängt. Beide Frauen konnten die Angriffe durch erhebliche Gegenwehr beenden, der Tatverdächtige flüchtete unerkannt. Die Auswertung der Spurenlage an den beiden Tatorten und die intensive Ermittlungsarbeit führte die Beamten des Kommissariats 1 der BKI Flensburg zu einem 26-jährigen Mann, der am Dienstag festgenommen wurde. Es handelt sich um einen [syrischen Asylbewerber](#), der seit März 2016 in Flensburg lebt. Ein DNA-Abgleich mit den vor Ort gesicherten Spuren erhärtete den Tatverdacht. Er wurde am Mittwochnachmittag auf Antrag der Staatsanwaltschaft Flensburg dem Ermittlungsrichter vorgeführt.

Dresden: Zwei Frauen wurden am Montagabend in Dresden von einem Unbekannten belästigt. Die Polizei bittet jetzt die Bevölkerung um Mithilfe. Gegen 17.45 Uhr war eine 30-Jährige auf der Krenkelstraße/Huttenstraße unterwegs. Ein Mann lief schon einige Zeit hinter ihr, als er sie plötzlich von hinten umfasste und ihr in die Brust kniff. Er flüchtete Richtung Dürerstraße. Wenige Minuten später, gegen 18.10 Uhr, schlug er erneut zu. Auf der Augsburger Straße kniff er einer 29-Jährigen in den Po. Als sie sich umdrehte, rannte der Mann davon. Die Frauen beschrieben den Unbekannten als sehr jung, zwischen 15 bis 20 Jahren, etwa 170 bis 180 Zentimeter groß und dünn. Er hatte [dunklere Haut](#) sowie dunkle Haare.

Pasching: Ein kleiner, dicker [dunkelhäutiger Mann](#) hat gestern an der Haltestelle Thurnharting eine 14-jährige Schülerin sexuell belästigt. Die 14-Jährige aus Pasching fuhr am 30. Juni 2017, 11:40 Uhr, mit der Linzer Lokalbahn von Linz nach Pasching, wo sie bei der Haltestelle Thurnharting ausstieg. Beim Wartehaus der Sex-Täter und fragte das Mädchen anfänglich nur

nach dem nächsten Zug. Doch dann begann der Sex-Täter die 14-Jährige zu umarmen und griff ihr dabei auf Gesäß und Brust. Das Mädchen konnte sich losreißen bevor schlimmeres passierte und flüchtete mit ihrem Fahrrad nach Pasching. Dort vertraute sie den Vorfall einer Bekannten an, ehe sie die Anzeige bei der Polizei erstattete. Die sofort eingeleitete Fahndung nach dem unbekanntem Täter blieb bisher ohne Erfolg. Täterbeschreibung: Täter männlich, ca. 160 – 170 cm, ca. 35 – 40 Jahre alt, dicke Statur, unrasiert, dunkle Stimme mit ausländischem Akzent, lockige Haare, braune Augen, rundliches Gesicht. Trug T-Shirt mit mehreren, verschiedenen Blautönen.

Dresden: Er kam vor zwei Jahren nach Dresden. Ob der [Syrer Mahmoud A. \(22\)](#) bleiben darf, ist fraglich. Gleich reihenweise soll der Automechaniker in Dresden Frauen angefallen haben. Jetzt wird ihm der Prozess gemacht. Es begann laut Anklage im August 2016. Da soll Mahmoud A. einer Frau vor einer Neustadt-Kneipe unvermittelt an den Po gegriffen, ihr kurz darauf die Faust ins Gesicht geschlagen haben. Einen Monat später sei er nach einem Discobesuch an der Fritz-Reuter-Straße über eine Frau hergefallen, um sie zu vergewaltigen. Laut Anklage befreite sich das Opfer, als der Täter seine Hose auszog. Mahmoud behauptet dagegen über seinen Anwalt: „Sie hat mich zu Boden gerissen, saß auf mir, küsste mich, riss mir die Brusthaare raus.“ Anzeigen wolle er die Frau aber nicht. „Das sieht mein Mandant sportlich“, so der Anwalt. Eine Woche nach dem Vorfall kam der Syrer in U-Haft, wurde im Dezember entlassen und einen Tag später beim Klauen erwischt. Im Januar betatschte er in der Innenstadt eine Landsfrau, die ihn auf Arabisch davonjagte. „Er meinte das nicht entwürdigend“, so sein Anwalt. Drei Tage danach griff Mahmoud A. an der Königsbrücker Straße eine Frau morgens auf dem Heimweg an. Im Hausgang schlug er sie nieder, um sie zu vergewaltigen. Weil sie um Hilfe rief, rannte er davon. „Sie bezeichnete meinen Mandant als Dieb. Das wollte er aufklären“, so der Anwalt. Einen Tag später erkannte ihn die von ihm begrabschte Landsfrau im Supermarkt wieder und rief die Polizei. Seither sitzt Mahmoud A. wieder in U-Haft. Bei einem Urteil über zwei Jahren droht ihm die Abschiebung. Der Prozess wird fortgesetzt.

Augsburg: Die Kriminalpolizei hat die Sex-Attacke auf eine 22-jährige Joggerin am Lech aufgeklärt. Am Dienstagabend in der vorigen Woche hatte ein Mann die Studentin plötzlich von hinten angegriffen und versucht, sie zu vergewaltigen. Nun, am Freitagmorgen, erschienen Polizisten bei einer Firma in Zusmarshausen. Sie nahmen einen Logistikarbeiter fest, der dort über eine Leiharbeitsfirma beschäftigt war. Er hat die Tat inzwischen gestanden. Bei dem Mann handelt es sich den Angaben zufolge um ein [23-Jährigen, der aus Afghanistan](#) stammt. Er ist vor fünf Jahren nach Deutschland gekommen. Er reiste im Rahmen des Familiennachzugs ein. Das ist möglich, wenn ein naher Angehöriger bereits einen Aufenthaltstitel als Flüchtling besitzt.

Wiesbaden: Im Fall des unter Vergewaltigungsverdacht stehenden 51 Jahre alten Wiesbadener Taxifahrers ermittelt die Staatsanwaltschaft nach Informationen dieser Zeitung auch gegen dessen Sohn wegen des Verdachts von Sexualstraftaten. Der 28-Jährige arbeitet ebenfalls als Taxifahrer, und die ihm vorgeworfenen drei Fälle stehen alle im Zusammenhang mit Taxifahrten. Es geht um einen Fall von Ende Oktober 2016 in Erbenheim, betroffen war eine 18-

Jährige. Ein zweiter Fall soll in der Nacht zum 1. Januar 2017 passiert sein, betroffen war eine 34-Jährige. Nach dem Besuch einer Gaststätte hatte die Frau gegen 3 Uhr ein Taxi bestellt. Auf dem Weg zum Fahrtziel Welschstraße soll der Taxifahrer verbal aufdringlich geworden sein. In der Schinkelstraße soll er dann das Auto gestoppt, sich über die auf dem Beifahrersitz sitzende Frau gebeugt, sie unsittlich berührt und versucht haben, sie zu küssen. Sie habe deutlich zu verstehen gegeben, dass er das sofort unterlassen solle. Der Frau gelang es, den nahen Hauseingang ihrer Wohnung zu erreichen. Der dritte Fall soll Ende März 2017 in Nordenstadt passiert sein, betroffen war eine 17-Jährige. ... Der 51-jährige Vater sitzt seit dem 19. Mai in Untersuchungshaft, er war am Tag zuvor festgenommen worden. Die Fahrerlaubnisbehörde arbeitet aktuell daran, ihm den P-Schein zu entziehen. Festgenommen wurde er, weil er in der Nacht zum 6. Mai bei Erbenheim eine US-Soldatin auf der Fahrt in die Lucius D. Clay Kaserne vergewaltigt haben soll. Er soll dabei die Alkoholisierung der Frau ausgenutzt haben. Die Frau hatte die Diskothek „Europalace“ besucht und sich eine der dort auf Kundschaft wartenden Taxen genommen. Nach Schilderung der Frau habe der Fahrer seine Zudringlichkeiten immer mehr gesteigert, dann das Auto in einer dunklen Ecke gestoppt. Der P-Schein war dem Mann erstmals 2006 erteilt worden und dann zwei Mal für je fünf Jahre verlängert worden. Der Mann, ein [Deutscher mit marokkanischen Wurzeln](#), war im November 2015 vom Landgericht Wiesbaden rechtskräftig zu einer Bewährungsstrafe von einem Jahr und zwei Monaten verurteilt worden. Er war im Oktober 2013 nachts in der Fritz-Kalle-Straße als Taxifahrer sexuell übergriffig geworden.

Stuttgart-Bad Cannstatt: Ein bislang unbekannter Exhibitionist hat am Mittwoch (31.05.2017) in der Andreästraße eine 27 Jahre alte Frau belästigt. Die 27-jährige Fußgängerin war gegen 07.00 Uhr auf dem Weg zur Arbeit, als sie auf der gegenüberliegenden Straßenseite einen Mann mit heruntergelassener Hose sah, der offenbar onanierte. Zudem hatte er eine Puppe dabei. Der Mann soll zirka 25 Jahre alt und 170 Zentimeter groß sein. Er hat eine [dunkle Hautfarbe](#), ein schmales Gesicht, sehr kurz geschorene dunkle Haare und trug ein weißes T-Shirt sowie eine rote Hose.



Stuttgart: Bordell-Hausverbot für

Rapefugees



[...] „Im vergangenen Jahr musste das Drei-Farben-Haus kurzfristig schließen, weil sich zu viele Flüchtlinge in den Gängen gedrängt haben“, erinnert er sich. Auch dass diese Personengruppe „verbal sehr aggressiv“ auftritt, bestätigt Petersen. Seine Erfahrung: „Viele gehen in die Laufhäuser, um sich die halb nackten Frauen anzugucken.“ Eine Prostituierte bestätigt: „Die kommen zum Gaffen und Grapschen.“ (*Längerer Bericht über Merkels-Fiki-Fiki-Fachkräfte in der [Stuttgarter Zeitung](#)*).

Wie aufgrund der muslimisch-rassistischen Silvester-Pogrome bekannt wurde, werden [Straftaten von „Flüchtlingen“ systematisch vertuscht](#): „Es gibt die strikte Anweisung der Behördenleitung, über Vergehen, die von Flüchtlingen begangen werden, nicht zu berichten. Nur direkte Anfragen von Medienvertretern zu solchen Taten sollen beantwortet werden.“ Trotz des absichtlichen Vertuschens nachfolgend wieder einige Vergewaltigungen und sexuelle Übergriffe durch Rapefugees, die es an die Öffentlichkeit geschafft haben. Dank des Asylanten-Tsunamis von vorwiegend jungen Männern im Alter von 18-35 Jahren gibt es in Deutschland im Jahr 2016 [20 Prozent mehr Männer](#) als Frauen. Abgeschoben werden Merkels Fiki-Fiki-Fachkräfte übrigens so gut wie nie. Inzwischen befinden sich über eine [halbe Millionen](#) abgelehnter Asylbewerber in Deutschland. #Merkelsommer

Limburg: Vor kurzem bekam ein 56-jähriger Mann aus Syrien ein Hausverbot im Parkbad, nachdem er eine 19-Jährige mehrfach belästigt hatte (die NNP berichtete). Nach Angaben der Stadt Limburg ist das kein Einzelfall. „Es gibt Klagen über das Benehmen von vor allem jungen männlichen Gästen mit Migrationshintergrund im Limburger Parkbad“, teilt die Stadt auf Anfrage der NNP mit. Und das hat jetzt Konsequenzen. (Den kompletten Bericht gibt es bei der [Naussauische Neue Presse](#)).

Hockenheim/Rhein-Neckar-Kreis: Am späten Montagabend fasste ein bislang unbekannter Täter in der Eisenbahnstraße einer Frau ohne deren Zustimmung ans Gesäß. Die 21-Jährige kam kurz nach 22 Uhr mit dem Zug an, als sie vor dem Bahnhof auf den Unbekannten traf. Dieser begleitete sie zu einem nahegelegenen Supermarkt, während er in Englisch erzählte, dass er [22-Jahre alt sei und aus Gambia](#) kommen würde. Zudem machte er der jungen Frau Komplimente über ihr Aussehen und berührte ihre Haare. Am Supermarkt angekommen versuchte er sie zu umarmen und grapschte ihr dabei an den Po. Als sie ihn aufforderte das zu unterlassen, zeigte er in Richtung des

Supermarktes und sagte „Kondome“. Erst als sie das Handy ans Ohr hielt, ging der Mann lächelnd in Richtung Herderstraße davon. Der Unbekannte war 170 cm groß, hatte kurze schwarze Haare und war mit einer weißen Hose sowie einem T-Shirt bekleidet.

Frankfurt: Grundlos griff am Montag, dem 29.08.2016, gegen 08.30 Uhr ein junger Mann eine Joggerin Am Roten Graben an und verletzte sie dabei. Die sportliche Dame lief im Fechenheimer Wald um den Weiher und wollte ihre Runde über die Autobahnbrücke fortsetzen. Plötzlich sei ein junger Mann zügig hinter ihr hergelaufen, packte sie seitlich von hinten und riss sie zu Boden. Dort schlug und trat er offenbar grundlos auf sie ein. Dennoch konnte sie sich wehren und laut um Hilfe schreien. Passanten kamen ihr daraufhin zur Hilfe und der Angreifer verschwand über die Brücke in Richtung Fechenheim. Bei ihm soll es sich vermutlich um einen [Südländer im Alter von 18 bis 20 Jahre](#) handeln, der etwa 160 bis 165 cm groß und schlank gewesen sein soll. ... Die Sportlerin erlitt neben diversen Prellungen und Schürfungen am Oberkörper und Kopf noch einen Schock und vermutlich eine Gehirnerschütterung. Ihre Verletzungen wurden im Krankenhaus behandelt.

Kirchheim unter Teck (ES): Im Strömungsbecken im Freibad ist es am Samstagnachmittag gegen 15:14 Uhr zu einem Vorfall gekommen bei welchem ein [43-jähriger Syrer](#) zunächst in Verdacht stand zwei Frauen belästigt zu haben. Nachdem die Polizei vom Security-Mitarbeiter zu dem Vorfall hinzugezogen wurde, konnte geklärt werden, dass kein strafrechtliches Verhalten vorlag. Bei der Abklärung der Geschehnisse machte ein Vater von zwei 10- und 11-jährigen Mädchen auf sich aufmerksam und gab an, dass seine 10-jährige Tochter vormittags und die 11-jährige Stieftochter am frühen Nachmittag von eben diesem 43-Jährigen begrapscht wurden. Die Mädchen offenbarten sich dem Vater, der nach Eintreffen der Polizei den Sachverhalt schilderte.

Nürnberg: Ein 24-jähriger Mann belästigte am Sonntagnachmittag (28.08.2016) in einem Nürnberger Freibad eine Jugendliche in sexueller Weise. Eine Badeaufsicht nahm den Beschuldigten fest. Die Jugendliche hielt sich gegen 16:15 Uhr in einem Becken des Bades auf und bemerkte plötzlich, dass sie von dem Mann unsittlich berührt wurde. Auch als sie sich entfernen wollte, ließ dieser nicht von ihr ab, verfolgte sie und berührte sie weiterhin. Letztlich flüchtete das Mädchen aus dem Becken und vertraute sich der Aufsicht an. Der Angestellte hielt den 24-Jährigen bis zum Eintreffen der Polizei fest. Gegen den aus dem [Nahen Osten stammenden Beschuldigten](#) wurde ein Strafverfahren wegen Beleidigung auf sexueller Grundlage eingeleitet.

Türkismühle / Bexbach: Am vergangenen Sonntag, 28.08.2016 kam es gegen 20.25 Uhr in der Unterführung am Bahnhof in Türkismühle zu einem Übergriff auf eine 38-jährige Frau. Nach Schilderung der Geschädigten wurde sie im Treppenabgang von einer männlichen Person in gebrochenem deutsch angesprochen und nach der Busverbindung nach Oberthal befragt. Obwohl die Frau dem Mann den Weg zum Busbahnhof zeigte, folgte er ihr in die Unterführung und bedrängte sie körperlich an Gesäß und Oberkörper. Gleichzeitig versuchte er sie zu küssen. Nachdem die Geschädigte sich energisch zur Wehr setzte, ließ der Täter von seinem Vorhaben ab und entfernte sich in Richtung Bahnhofsgebäude. Der Mann wird wie folgt beschrieben: 20-22 Jahre alt, ca. 171 cm groß, schlank, schwarze kurze Haare [südländischer Typ](#), er trug eine helle 3/4 Hose und ein

kariertes kurzes Hemd.

Warth: Ein Fall von sexueller Belästigung in Warth (Bezirk Neunkirchen) konnte nun geklärt werden: Nachdem ein unbekannter Täter einem 16-jährigen Mädchen auf Po und Brust gegriffen hatte und dann geflüchtet war, konnte der Afghane nun festgenommen werden. Wie berichtet, war es auf einer abgelegenen Straße in Warth (Bezirk Neunkirchen) zu dem Übergriff gekommen, die junge Frau schrie aber so laut um Hilfe, dass der [Afghane \(21\)](#) von ihr abließ und auf seinem Mountainbike davonradelte. Am Sonntag – genau eine Woche später – lief ihr der Übeltäter bei einer Veranstaltung im Bezirk erneut über den Weg. Die 16-Jährige verständigte umgehend die Polizei. Bei Eintreffen der Beamten versuchte der 21-Jährige zu flüchten, konnte allerdings schnell übermannt werden. Er wurde festgenommen und bei der Staatsanwaltschaft Wiener Neustadt angezeigt.

Fallersleben: Laut Polizei belästigte ein 29-jähriger [Iraner aus dem Asylheim](#) Hafenstraße Frauen mit eindeutigen sexuellen Angeboten. Die Frauen wandten sich an die Security, die den Verdächtigen ansprach – der versuchte die Sicherheitsleute zu schlagen und zu kratzen. Auch der 29-Jährige kam in Gewahrsam und handelte sich eine Strafanzeige ein.

Gronau: Eine 20-jährige Gronauerin ist am Samstag gegen 18 Uhr von drei unbekanntem Männern vor dem K&K-Markt auf der Enscheder Straße angesprochen und beleidigt worden. Dabei stellten sie sich ihr in den Weg und verhinderten ihr Weitergehen. Ein Täter hielt sie fest, während ein zweiter Täter sexuelle Handlungen an ihr vornahm. Drei unbekannte, niederländische Zeugen verhinderten durch Zurufen Schlimmeres und eilten der jungen Frau zu Hilfe. Die Täter rannten daraufhin weg, so die Polizei. ... Der erste Täter war etwa 1,70 Meter groß, etwa 25 Jahre alt, hatte eine schlanke Figur, kurze schwarze Haare, [südländisches Aussehen](#), er trug ein dunkelblaues T-Shirt mit heller Aufschrift, weiße Bermuda-Shorts, dunkle Schuhe und einen Kreolen-Ohring im rechten Ohr. Der zweite Täter war etwa 1,70 Meter groß, etwa 30 Jahre alt, hatte kurze schwarze Haare, südländisches Aussehen. Der dritte Täter war 1,70 Meter groß, etwa 20 Jahre alt, schlank, hatte kurze schwarze Haare, südländisches Aussehen, er trug ein helles T-Shirt.

[12- und 13-Jährige im Schwimmbad begripscht](#)

Krefeld: Am Sonntag, den 15. Januar 2017, soll eine Gruppe von Jungen zwei Mädchen im Schwimmbad Bockum sexuell belästigt haben. Am Nachmittag gegen 15:30 Uhr hielten sich die beiden Mädchen (12 und 13 Jahre) im Nichtschwimmerbecken auf. Eine Gruppe von fünf Jungen im Alter zwischen 11 und 14 Jahren gesellte sich zu ihnen. Nach derzeitigem Ermittlungsstand verrohete das anfängliche Spiel von beiden Seiten ausgehend, weswegen ein

Schwimmeister, der die Situation von Beginn an beobachtet hatte, sowohl die Mädchen, als auch die Jungen aus dem Bad verwies. Im Bereich der Umkleidekabinen berichteten die Mädchen einer Besucherin von unsittlichen Berührungen. Während die Mädchen gemeinsam mit der Frau sich dem Badpersonal anvertrauten, verließen die Jungen das Schwimmbad. Die vom Badpersonal hinzugerufene Polizei konnte sie im Rahmen der Fahndung außerhalb des Bades antreffen und ihre Personalien feststellen. Bei den Tatverdächtigen handelt es sich um [Kinder und Jugendliche aus Syrien](#), die allesamt in Krefeld leben.

Wie aufgrund der muslimisch-rassistischen Silvester-Pogrome bekannt wurde, werden [Straftaten von „Flüchtlingen“ systematisch vertuscht](#): „Es gibt die strikte Anweisung der Behördenleitung, über Vergehen, die von Flüchtlingen begangen werden, nicht zu berichten. Nur direkte Anfragen von Medienvertretern zu solchen Taten sollen beantwortet werden.“ Trotz des [absichtlichen Vertuschens](#) nachfolgend wieder einige Vergewaltigungen und sexuelle Übergriffe durch Rapefugees, die es an die Öffentlichkeit geschafft haben. Dank des Asylanten-Tsunamis von vorwiegend jungen Männern im Alter von 18-35 Jahren gibt es in Deutschland im Jahr 2017 [20 Prozent mehr Männer](#) als Frauen. Abgeschoben werden Merkels Fiki-Fiki-Fachkräfte übrigens so gut wie nie. Inzwischen befinden sich über eine [halbe Millionen](#) abgelehnter Asylbewerber in Deutschland. #Merkelwinter

Nürtingen: Wegen des Verdachts der versuchten Vergewaltigung, Bedrohung und versuchter gefährlicher Körperverletzung ermitteln die Staatsanwaltschaft Stuttgart und die Kriminalpolizeidirektion Esslingen gegen einen [27-jährigen Iraner](#). Der Verdächtige hatte am Sonntag, kurz nach 23 Uhr, ein Nürtinger Bordell betreten und Sex verlangt. Über den Umfang der Leistungen kam es allerdings zwischen einer 43-jährigen Beschäftigten und dem Kunden zu Unstimmigkeiten. In der Folge soll der alkoholisierte Beschuldigte versucht haben, gewaltsam den Geschlechtsverkehr zu erzwingen. Durch heftige Gegenwehr konnte sich das leicht verletzte Opfer befreien und Hilfe holen. Der Betreiber des Bordells verwies den 27-Jährigen des Hauses. Etwa eine Stunde später kehrte dieser aber wieder in das Etablissement zurück. Im Streitgespräch mit dem Betreiber soll der 27-Jährige versucht haben, den 56-Jährigen mit einem mitgeführten Messer anzugreifen, was aber misslang, worauf der Beschuldigte flüchtete. Danach wurde die Polizei alarmiert. Der in einer Nürtinger Flüchtlingsunterkunft wohnhafte 27-Jährige konnte im Zuge der eingeleiteten Fahndung dort vorläufig festgenommen werden.

Speyer: Sexuelle Belästigungen, psychisch auffällige Person 002/14 Nachdem am Samstagabend, ca. 21.45 Uhr, eine sexuelle Belästigung durch einen unbekanntem und flüchtigen Mann in der Schustergasse gemeldet wurde, ging am frühen Samstagmorgen, 02.15 Uhr eine ähnliche Meldung aus der Roßmarktstraße ein. Die Polizeibeamten konnten den bereits polizeilich bekannten [Zuwanderer aus Marokko](#) antreffen und in Gewahrsam nehmen. Da er stark alkoholisiert und aggressiv war und eine psychische Erkrankung vorzuliegen scheint, wurde er in eine Psychiatrische Klinik eingeliefert.

Metelen: Am frühen Sonntagmorgen (15.01.), gegen 03.50 Uhr, ist eine junge Frau aus Nordwalde auf einem Parkplatz hinter der Bürgerhalle von einem Mann unsittlich berührt worden. Die Frau wurde dabei nicht verletzt. In der Bürgerhalle fand zu dieser Zeit das „Knappenfest“ statt. Der Täter war cirka

20-25 Jahre alt und etwa 180 cm groß. Er sprach mit einem [ausländischen, unbekanntem Dialekt](#).

Dresden: Am Dienstag entblößte sich ein Unbekannter vor zwei Mädchen (11, 12) auf dem Saubergweg. Wenig später lief er ohne ein Wort zu sagen in Richtung Lucas-Carnach-Straße davon. Der Mann war zwischen 40 und 50 Jahre alt, ca. 170 bis 180 cm, groß und von normaler Statur. Er hatte kurze dunkle Haare und einen [dunklen Teint](#).

Celle: Die Polizei Celle sucht Zeugen zu einem Vorfall, der sich vor einer Woche im Bereich des Fohlenweges Ecke Landstallmeisterring zugetragen hatte. Das Mädchen war am Montag, den 05.12.2016, gegen 18:45 Uhr, auf dem Weg nach Hause. An der Metallbarriere zum Fohlenweg wurde sie von einem unbekanntem Mann gestoppt. Der Unbekannte sprach sie in einer ausländischen Sprache an, was er aber wollte blieb aufgrund der sprachlichen Barriere unklar. Während das Mädchen noch versuchte, eine Verständigung in englischer Sprache herbeizuführen, fasste der Mann ihr unvermittelt an die Brust. Diese reagierte umgehend und trat ihm gegen das Schienbein. Als der Mann dann erneut auf das Mädchen zukam, schlug sie ihm mit der Hand ins Gesicht. Diesen Moment der Verwirrung nutzte die 15-Jährige, um sich mit dem Rad nach Hause in Sicherheit zu bringen. Der Mann hatte seine Mütze weit ins Gesicht gezogen und trug einen Schal bis über die Nase. Dennoch konnte er wie folgt beschrieben werden: – ca. 1,75m groß, – breite Schultern, schlanke Statur, – leicht gebräunt, – [kein Deutscher](#).

Magdeburg: Wie die Polizei berichtet, soll es am Freitagnachmittag in Magdeburg im Neustädter Bahnhof zu einem sexuellen Übergriff auf eine 21-jährige Frau aus Schönebeck gekommen sein. Wie sie später im Schönebecker Revierkommissariat anzeigte, war sie gegen 15.10 Uhr in dem Bahnhofsgebäude unterwegs. Hier fiel ihr ein [dunkelhäutiger Mann](#), vermutlich afrikanischer Herkunft, auf, der einen Döner aß. Bereits in der Bahnhofshalle sei sie von ihm angesprochen worden, habe aber den Wortlaut nicht verstehen können. Die junge Frau hatte ein Fahrrad dabei, weshalb sie den Aufzug zu den Bahnsteigen nutzen wollte. Noch vor dem Fahrstuhl soll der Mann der Geschädigten ins Gesicht gegriffen haben, worauf sie schnell versuchte, in den Fahrstuhl zu gelangen. Der Täter folgte ihr und soll sie im Fahrstuhl unsittlich berührt haben. Die Frau flüchtet in Richtung der Gleise und fuhr mit dem Zug nach Schönebeck, wo sie Anzeige im Revierkommissariat erstattete. Der Täter wird auf 160 bis 170 Zentimeter Körpergröße geschätzt. Er ist von normaler Statur, hat eine dunkle Hautfarbe, trug blaue Jeans und eine Schirmmütze im Hip-Hop-Style. Er sprach englisch.

Senden: Am Freitagnachmittag wurde gegen 16 Uhr eine 49-jährige Frau von einem jungen Mann auf Höhe der Eislaufanlage angesprochen und nach Feuer gebeten. Hierbei bemerkte sie sein entblößtes Geschlechtsteil. Durch das besonnene und resolute Ansprechen seitens der Frau verschwand der Täter umgehend. Bei dem unbekanntem Täter handelt es sich um einen ca. 25-jährigen Mann, etwa 1,65 m groß, [deutsch mit ausländischem Akzent](#), bekleidet mit dunkler Jeans, dunkelblauer gesteppter Winterjacke, schwarz/weiße Turnschuhe. Hinweise werden unter Tel. 07307/91000-0 erbeten.

Calw: Ein 14-jähriges Mädchen ist am Freitag, dem 2. Dezember gegen 11 Uhr am

Zentralen Omnibusbahnhof in Calw von mehreren heranwachsenden Personen zunächst angesprochen und nach ihrer Telefonnummer gefragt worden. Das Mädchen lehnte den Kontakt ab und ging weiter zur Unterführung. Hier wurde sie nochmals von einem der jungen Männer gestoppt, nach der Telefonnummer gefragt und festgehalten. Dabei berührte er den Teenager an der Hüfte und am Gesäß. Die 14-Jährige stieß den Jungen weg und ging davon. Eine Gemeindevollzugsbedienstete hatte den Vorfall am ZOB beobachtet. Um den Tatverdächtigen zu ermitteln, ging diese dann am vergangenen Freitag mit zwei Beamten des Polizeireviers Calw auf Streife. Tatsächlich erkannte die Zeugin den Jugendlichen wieder, der das Mädchen eine Woche zuvor belästigt hatte. Das Kriminalkommissariat Calw übernahm die weiteren Ermittlungen. Dem [17-jährigen Flüchtling](#) droht nun eine Strafanzeige nach § 184i Strafgesetzbuch.

Hamburg: Tatzeit: 02.12.2016, 20:10 Uhr Tatort: Hamburg-Ottensen, Museumstraße. Die Polizei Hamburg sucht nun mit einem Phantombild Zeugen, die Hinweise auf ein Sexualdelikt in Hamburg-Ottensen geben können. Die 47-jährige Geschädigte ging mit ihrem Hund durch das Parkgelände an der Museumstraße, als sie von hinten von dem unbekanntem Täter angegriffen wurde. Der Mann forderte sexuelle Handlungen von der Frau. Die Ermittlungen wurden vom Landeskriminalamt 42 übernommen. Der Täter wird wie folgt beschrieben: 30 – 40 Jahre alt, 170 – 175 cm groß und athletische Figur, [südländisches Erscheinungsbild](#), sprach gebrochen Deutsch. Nach Angaben der Geschädigten ist es wahrscheinlich, dass sich der Täter bei der Rangelei eine Gesichtsverletzung zugezogen hat. Das Phantombild ist der Meldung beigelegt.



Presse und PI-Leser über Maischberger-Talk



Am Mittwoch Abend um 22.45

Uhr wurde bei Maischberger hitzig zum Thema [„Mann, Muslim, Macho: Was hat das mit dem Islam zu tun?“](#) diskutiert. Gäste waren Alice Schwarzer, Simone Peter (Grüne), Murat Kaymann (DITIB), Samuel Schirmbeck (ehem. ARD-Korrespondent in Nordafrika) und Ex-Salafist Dominic Musa Schmitz. Die Nachberichterstattung der Medien fällt unterschiedlich aus: Während die 19-jährige Politikstudentin Kaja Klapsa in der [WELT urteilt](#), dass die Diskussion größtenteils gesittet verlief, „was auch daran gelegen haben mag, dass keine Gäste von der AfD oder andere Populisten eingeladen wurden“, [schreibt Josef Nyary in der BILD](#) von einem Talk der Kategorie „disziplinlose Quasselorgie“ (übrigens BILD, es heißt „DITIB“, nicht „DITIP“). Wie immer in solchen Fällen ist es am ratsamsten, unsere Leser zu zitieren.

Hier eine Auswahl an Kommentaren von PI-Lesern zur gestrigen Maischberger-Sendung:

Sledge Hammer: Auweia die Peter, das Acht Achter Sturmgeschütz der Verschimmelten (Grünen)an vorderster Front... Nur was für Hartgesottene – Vorsicht!

germanica: Alice Schwarzer bei Maischberger... ..sehr hoerenswert, gerade ueber Koeln!

Rheinlaenderin: Gerade bei Maischberger ein paar Minuten zugehört. Hat alles nix mit nix zu tun.

johann: Echt heftige Diskussion bei Maischberger. Das gibt hoffentlich eine intensive Nachbetrachtung hier auf PI!

Heta: Guckt eigentlich niemand Maischberger? Ich kann solche Veranstaltungen nur als Aufzeichnung ertragen, wo man SchwätzerInnen wie Simone Peter im Schnelldurchlauf erledigen kann.

Carina: Maischberger ist wirklich interessant heute. Mein Kompliment an Alice Schwarzer, dass sie sich so tapfer in dieser Runde schlägt. Bemerkenswert, dass Suren zitiert wurden. Die fassungslosen Gesichter gerade, als dieser Ditib Schwätzer gerade Stellung zu den Fragen von Maischberger nahm sind sehenswert

gewesen.

nichtG: maischberger ist sehenswert ... besonders der DITIB Murat der Schleimer blaaa... ist natürlich ein Erdowahn – Anhänger, Kopftuch-Anhänger... was der Schriftsteller gesagt hat ist das beste bis jetzt...

OSlm2012: Wieder „Islamdiskussion“ im ÖR-TV: Maischberger, oh je, oh je! Mit der unsäglichen Grünenschnalle Simone Peter und dem türkischen DITIB- und Regime-Agenten Murat Kayman! Die winden und wenden sich, dass es eine wahre Freude ist!

GrundGesetzWatch: Aktuell bei Maischberger. Samuel Schirmbeck absolut top pro PI. Grüne zum kotzen. DITIB-Chef Murat Kaymann redet pausenlos dazwischen.

Istdasdennzuglauben: Alice Schwarzer zu Murat Kayman (DITIB-Vorstand NRW) bei Maischberger: Es stimmt einfach alles nicht was sie sagen.

Bewohner_des_Hoellenfeuers: Maischberger von gestern: Eine der besten Sendungen zum Islam (“Mann, Muslim, Macho: Was hat das mit dem Islam zu tun?”). Frau Peter von den Grünen ist so neben der Spur – das ist ein Musterbeispiel für Politiker, die heute unser Land in den Abgrund führen. Daneben gab es auch Leute, die durchblicken, wie zum Beispiel Samuel Schirmbeck. Aber wertvoller finde ich noch Leute wie Peter, die sich durch ihr sozialpädagogisches Gequatsche selbst demontieren.

Wnn: Was die Systempresse und jene mit Schaum vor dem Mund exerziert haben, sind reinste Nazi-Methoden der Diskriminierung, Ausgrenzung und Herabwürdigung. Die ersten Quittungen dafür sind schon erfolgt und nur diese Sprache verstehen Versager wie Maas, Gabriel oder Peter: abwählen, die Futtertröge entziehen, sie zum Denken tragen. So wie das gestern Abend bei Maischberger Herr Schirmbeck den grünen Islampredigern ins Stammbuch geschrieben hat. [...] Alle meinen sie seien obenauf bei den Islamgrünen, dabei hat soeben eine rasante Talfahrt begonnen, deren Ende bei unter 5% enden wird. Wer Frau Peter gestern Abend bei Maischberger gesehen hat, weiß warum. [...] Man müsse endlich aufhören, Islam-Kritiker als Islam-Hasser zu denunzieren, sagt Schirmbeck. Doch das geschieht in der Sendung von Sandra Maischberger fortwährend.

Franz45: Dieser islamische Kayman ist ein vorzügliches Beispiel wie man Deutsche zum Erwachen bringen kann, also Frau Petry jetzt sind Sie dran nutzen Sie diese Chance !

Hier das Video der Sendung:

» Email an die WELT: forum@welt.de



Fußgängerzone Hanau – Brutale Vergewaltigung am helllichten Tag

Von DAVID DEIMER | Während die [„Schrumpf-Koalition der Verlierer“](#) noch schacherte, wieviele hunderttausend Zuwanderer unbedingt nach Deutschland importiert werden müssen – darunter eine Vielzahl an hemmungslosen multikriminellen Intensivtätern – schaffen diese harte Fakten. Polizei, Justizapparat und Strafvollzug sind ob der ins Land geholten Lawine an Zuwandererkriminalität nicht mehr annähernd in der Lage, sogar die Kontrolle in den Innenstädten zu gewährleisten. Gerechte Strafsanktionen hat speziell dieses Klientel in den meisten Bundesländern nicht zu erwarten – vor allem nicht in Hessen.

Daher scheuen sich mittlerweile die Merkel-Rape-Ferkel auch nicht mehr, am helllichten Tag mitten in der Fußgängerzone ihr illustres „Handwerk“ zu verrichten – sie erfüllen ihre demütigenden Taten an der deutschen Bevölkerung mit Eifer und Bravour ! Dafür wurden sie schließlich auch nach Deutschland geholt und werden hier vollverpflegt.

Die Polizei sucht nun nach einem weiteren Gast des deutschen Steuerzahlers, der im Eingangsbereich ihres Wohnhaus in der [Hanauer Schnurstraße am Montag eine 23-jährige Frau](#) vergewaltigt hat. Der Täter läuft noch frei herum, die Polizei hofft bei der Fahndung jetzt auf Hinweise aus der Bevölkerung. Höchstwahrscheinlich ist der Täter sogar für drei weitere brutale Angriffe auf Frauen in der Innenstadt am gleichen Tag verantwortlich.

Der Täter war der Frau gegen 14.45 Uhr unbemerkt in den Eingang des Mehrfamilienhauses gefolgt, wo die junge Frau gerade den Briefkasten entleeren wollte. Dabei habe sie den Mann bemerkt, der gerade noch durch die sich schließende Tür des Hauses gedrungen sei. Anschließend habe sie der zudringliche Merkel-Ork überwältigt, verletzt und vergewaltigt. Der Tatort liegt mitten in der Fußgängerzone der Hanauer Innenstadt – in unmittelbarer Nachbarschaft befinden sich Cafés und Gaststätten, wenige Meter weiter kreuzt die zu dieser Zeit hochfrequentierte Nürnberger Straße.

Enormen Arbeitseifer „an den Tag“ gelegt – eine vergewaltigte Frau ist nicht genug ...

Die Täterbeschreibung der 23-Jährigen deckt sich weitgehend mit den Angaben,

die zwei Frauen gemacht hatten, nachdem sie – ebenfalls am Montag – von einem „Mann“ attackiert, in den Bauch getreten und verletzt wurden. „Es gibt Hinweise, dass es derselbe Täter war“, erklärte der leitende Oberstaatsanwalt Dominik Mies die miesen Misstaten des hessischen Migrations-Gastes. In der gemeinsamen Mitteilung von Polizei und Staatsanwaltschaft hieß es, „die Ermittler schlossen einen Zusammenhang mit den weiteren Attacken nicht aus“.

Eine der Frauen, eine 26-Jährige, war gegen 6.30?Uhr in der Römerstraße angegriffen worden. Der Fremde sei auf sie zugerannt, habe ihr in den Bauch getreten, so dass sie zu Boden gefallen sei. Anschließend habe er auf die liegende Frau eingetreten, teilte die Polizei mit. Rund zehn Minuten später war eine 45-Jährige in der Hammerstraße hammerhart attackiert worden. Der Täter packte die Passantin von hinten und sprühte ihr vermutlich Deo-Spray ins Gesicht. Beide Frauen hatten den Mann als zwischen 20 und 35 Jahre alt beschrieben. Der Bartträger soll eine Jacke und Jeans getragen haben. Es soll sich bei dem Täter um einen „Mann“ handeln.

Laut Mies kommt der „flüchtige Mann“ auch für einen weiteren Vorfall in Hanau als Täter in Frage: Am frühen Dienstagmorgen zwischen 4.30 und 5 Uhr sei sie im Innenstadtbereich auf dem Weg zur Arbeit gewesen, als sie von einem Mann belästigt und verfolgt worden sei. Die Frau habe sich in ihre Arbeitsstelle am Freiheitsplatz, eine Bäckerei, geflüchtet und schnell die Tür abgeschlossen. „Der Mann hat dann wie wild an die Tür getrommelt und ist erst geflüchtet, als die Frau vorgab, zu telefonieren“, schildert Mies die Angaben der Frau.

Täterbeschreibung „Mann mit dunkler Jacke“ – eigentlich egal

„Wir appellieren an die Bevölkerung, uns bei der Fahndung zu unterstützen“, so der Oberstaatsanwalt Mies. Der „Mann“ hat laut Staatsanwaltschaft und Fachkommissariat 12 schwarze Haare, einen Dreitagebart, ist 1,80 bis 1,85 Meter groß und schlank. Gekleidet ist er mit einer dunklen Jacke, einer blauen Jeans und schwarzen Schuhen – am Handgelenk trägt er ein silbernes Armband. Hinweise nimmt die Kriminalpolizei unter der Rufnummer 06181 100-123 entgegen.

Es dürfte aber keine Rolle im „Willkommens-Deutschland 2018“ spielen, ob der Täter gefasst wird oder nicht. Ob er verurteilt oder das Verfahren eingestellt wird: Die zu erwartenden Strafsanktionen vor den hessischen Justiz dürften für ihn erfahrungsgemäß zwischen 10 und 15 Sozialstunden liegen.

Und auch der Aufschrei der sonstigen #MeToo-Betroffenen dürfte sich in diesem Fall „in Grenzen“ halten.